



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Ausgabe 2024/2025

Zedler-Institut
Technology and Passion for Bicycles

**Offen für Austausch:**

Experten im Bereich nachhaltiges Bauen zu Besuch im Zedler-Institut im Juni 2025 (von links nach rechts):

Markus Kelzenberg

(Geschäftsführer DGNB GmbH / Leiter Zertifizierungsstelle),

Maksym Kryvosheiev

(CEO von UGBC, Ukrainian Green Building Council),

Levan Ekhvaia

(Teamleiter DGNB-Zertifizierung International)

**Dialog mit politischen Entscheidern:****Winfried Kretschmann (MdB)**

Ministerpräsident von Baden-Württemberg bis Mai 2026

Cem Özdemir (MdB)

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft bis Mai 2025 (Bündnis 90/Die Grünen), und Ministerpräsident von Baden-Württemberg ab Mai 2026 mit Dirk Zedler auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt im Dezember 2025

VORWORT

Resilienz durch Nachhaltigkeit

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

kaum ein Tag vergeht, ohne dass uns die Folgen des Klimawandels vor Augen geführt werden. Gerade beim Schreiben dieser Zeilen im Juni 2026: Hitzerekorde und abwechselnd schwere Gewitter mit Starkregen. Global gesehen anhaltende Dürren und nächste Woche sehe ich auf dem Mountainbike in den Alpen wieder zurückgegangene Gletscher. In meiner Heimat auf der schwäbischen Alb gab es schon lange keine Schneesicherheit für in meiner Jugend allgegenwärtiges Langlaufen. Kaum jemand sollte heute noch leugnen, dass es allerhöchste Zeit ist, liebgelebte Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu schauen, ob es nicht besser – ja umweltverträglicher – geht.

Gegen den Wandel, so argumentieren Bürger und Unternehmer gleichermaßen, sprächen häufig ökonomische Gründe. „Man kann jeden Euro nur einmal ausgeben“ oder „Das rechnet sich doch nicht“ sind nach wie vor oft gehörte Phrasen.

Das widerlegen wir gerne mit diesem Bericht. Denn gerade weil wir seit vielen Jahren konsequent auf Nachhaltigkeit setzen, profitieren wir heute von einem resilienten und wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen.

Die vergangenen und aktuellen Krisen haben deutlich gemacht, wie empfindlich globale Lieferketten, Energiemärkte und Wirtschaftssysteme reagieren. Umso wichtiger ist es, unabhängig zu sein und langfristig zu denken. Auch für unser Unternehmen waren diese Entwicklungen eine Herausforderung. Als Hidden Champion einer global aufgestellten Fahrradindustrie, deren Rahmen- und Bauteile-Fertigung überwiegend in Asien erfolgt, haben wir jedoch konsequent an unserem Weg festgehalten.



Unsere Investitionen in Nachhaltigkeit zahlen sich heute mehrfach aus: Wir betreiben unsere Gebäude klimaneutral, erzeugen einen großen Teil unseres Stroms selbst und haben unsere Photovoltaikanlage durch zusätzliche Dach- und Fassadenflächen weiter ausgebaut. Mit der Nutzung von Regenwasser, der Rückgewinnung von Prozesswärme und weiteren Maßnahmen reduzieren wir unseren Ressourcenverbrauch kontinuierlich.

Richtig, man kann jeden Euro nur einmal ausgeben, aber in eine nachhaltige Betriebsführung einzubezahlen, zahlt sich schon kurzfristig durch Unabhängigkeit, mittelfristig durch Wirtschaftlichkeit und langfristig durch Resilienz aus.

Wir haben uns schon vor längerer Zeit auf den Weg gemacht, allen anderen können wir raten „Packt es an, es tut nicht weh!“

In diesem Sinne viel Freude beim Lesen und gute Gedanken

Dirk Zedler für das ganze Team



Für die Ausarbeitung dieses vierten Nachhaltigkeitsberichtes wurden die für das Zedler-Institut – als reinem Dienstleistungsunternehmen – relevanten Fakten und Belange zusammengestellt. Nach wie vor sind selbstgetätigte Messungen, Zählungen und Abrechnungen der Versorger ausgewertet worden. Wir stützen uns nicht auf prospektierte Kennwerte von Herstellern oder auf idealisierte Modellrechnungen.

Nach wie vor orientieren wir uns an Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen (UN) aus dem Jahr 2015. Näheres auch unter #17Ziele.
<https://sdgs.un.org/goals>

Im Zuge der Ausarbeitung des vierten Nachhaltigkeitsberichtes sollen verschiedene Rahmenwerke erörtert werden, um jenes mit der optimalen Anwendung auf das von vielen Institutionen bereits als „Best Practice“ gefeierte und von Ministerien mehrfach ausgezeichnete CSR-Engagement des Zedler-Instituts auszuwählen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. GESCHÄFTSMODELL – NACHHALTIGE MOBILITÄT	
Vorwort	3
SDGS – unsere Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung.	6
SDGs – unser Index zur Nachhaltigkeit	8
Zedler-Institut: nachhaltiges Unternehmenskonzept für Umwelt und Gesellschaft.	10
Das Team des Zedler-Instituts.	13
Unternehmensdarstellung	14
Meilensteine Firmengruppe	16
2. NACHHALTIGE MOBILITÄT	
Mobilität – Fahrrad gewinnt	18
Fahrradförderung – Ein Erfolgskonzept	20
Meilensteine Fahrrad – Gutachten	22
Meilensteine Fahrrad – Prüfen	24
Meilensteine Fahrrad – Technische Dokumentation	26
Meilensteine Fahrrad – Journalismus / Vorträge	28
3. RESSOURCENVERBRAUCH UND WERTSCHÖPFUNG	
Auszeichnung für nachhaltig betriebene Gebäude	30
Klimapositives Firmengebäude	32
Insektenfreundlichkeit	33
Externe Akkreditierung und Zertifizierung	34
Auszeichnung Klimaschutz-Unternehmen.	35
Wasserkreislauf – Frischwasser halbiert	36
Strom nur im Gebäude – klimapositiv	38
Photovoltaik – funktioniert und rechnet sich	40
Strom Gebäude und Unternehmensbetrieb – klimaneutral.	42
Preisträger Umweltpreis für Unternehmen	45
Kompressoren – Leckagen minimiert, Prozessabwärme genutzt	46
Abfall-Management / Upcycling	48
Lieferanten – ausgezeichnet	50
Quod Erat Demonstrandum – Was zu beweisen war	51
4. SOZIALE VERANTWORTUNG UND KOMMUNIKATION	
Soziale Unternehmensführung	52
Mitarbeitende	54
Bürobetrieb	55
Soziale Nachhaltigkeit	56
Ehrenamtliche Tätigkeiten	57
Mitgliedschaften/Teilnahme	57
Jugend- und Ausbildungsförderung	58
Kommunikation intern und extern	60
Preise und Auszeichnungen	62
5. AUSBLICK	
Impressum	65

SDGS – UNSERE BEITRÄGE ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung einigten sich die Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2015 auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die 17 Ziele mit ihren 169 Zielvorgaben widmen sich jeweils einer globalen Herausforderung. Das Zedler-Institut unterstützt die Umsetzung und kümmert sich erfolgreich um wichtige Themenfelder: #17Ziele



Unsere Beiträge zur Zukunftsfähigkeit sind vielfältig – Herausforderung angenommen!

SDGS – UNSER INDEX ZUR NACHHALTIGKEIT

SDG	Ziel	Seiten-Index
	SDG 1 Keine Armut Armut in jeder Form und überall beenden	30, 31, 52, 53, 56, 58, 59
	SDG 2 Kein Hunger Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern	56, 58, 59
	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	10, 11, 18, 19, 20, 21, 30, 31, 34, 35, 45, 52, 53, 60, 61, 62, 63
	SDG 4 Hochwertige Bildung Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern	10, 11, 14, 15, 30, 31, 45, 51, 56, 57, 58, 59
	SDG 5 Geschlechtergleichstellung Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen	12, 13, 54, 56, 60, 61
	SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten	20, 21, 30, 31, 36, 37, 45, 52, 53, 55, 60, 61
	SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	20, 21, 30, 31, 32, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 50, 60, 61
	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	14, 15, 30, 31, 45, 51, 52, 53, 54, 56, 58, 59, 60, 61
	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen	10, 11, 14, 15, 20, 21, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 45, 46, 47, 50, 51, 52, 53, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63

SDG	Ziel	Seiten-Index
	SDG 10 Weniger Ungleichheiten Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern	52, 53, 54, 56, 58, 59
	SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	10, 11, 18, 19, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 57, 62, 63
	SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	30, 31, 34, 35, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 55, 57, 60, 61, 62, 63
	SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	10, 11, 18, 19, 20, 21, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 51, 55, 57, 60, 61, 62, 63
	SDG 14 Leben unter Wasser Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen	36, 37, 45, 49, 56
	SDG 15 Leben an Land Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen	30, 31, 33, 48, 49, 56, 60, 61
	SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	56, 58, 59, 60, 61
	SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen	34, 35, 50, 56, 57, 58, 59, 60, 61

ZEDLER-INSTITUT: NACHHALTIGES UNTERNEHMENSKONZEPT FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT

GESCHÄFTSMODELL – NACHHALTIGE MOBILITÄT

1993 wurde die erste Firma für das Fahrrad gegründet und von einem Mitarbeitenden der IHK Stuttgart mit dem sinngemäßen Kommentar bedacht: „Wer braucht denn das?“. Heute ist das Zedler-Institut in allen ihren Geschäftsfeldern einer der Ansprechpartner der globalen Fahrradwirtschaft

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Nicht nur unser Geschäftsmodell ingenieursgetriebener Dienstleistungen dreht sich ausschließlich um verträgliche Fahrrad-Mobilität, die Mitarbeitenden auf dem Weg zur Arbeit, aber auch in der Freizeit, leben das Thema

SOZIALE VERANTWORTUNG UND KOMMUNIKATION

Für Mitarbeitende in der Firma, für das Wohl am Standort, aber auch für bessere Lebensbedingungen auf anderen Kontinenten arbeiten wir und versuchen zudem, durch Transparenz, Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen auch andere zu motivieren

RESSOURCENVERBRAUCH UND WERTSCHÖPFUNG

Beim Betrieb der Firmen der Natur so wenig zu nehmen wie möglich, treibt den Geschäftsführer seit Gründung an. Mit tausenden kleinen und großen Maßnahmen gelingt das immer besser. Das Erfreuliche dabei ist, dass das Unternehmen mit jedem Schritt oder Tritt in unserer Welt an Resilienz dazu gewinnt



© Zedler-Institut

VSF..Ethikpreis
der Fahrrad-
branche 2018



DAS TEAM DES ZEDLER-INSTITUTS

Das gesamte Zedler-Team schiebt die Durchführung von sozialem Engagement und Einhaltung von ökologischen und nachhaltigen Richtlinien kräftig an. Dadurch wurde – unterstützt durch das Einbringen von Wissen und Fakten durch das Team – die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes ermöglicht.

0 % Agenturfotos

0 % Agenturtexte

0 % Prospektwerte

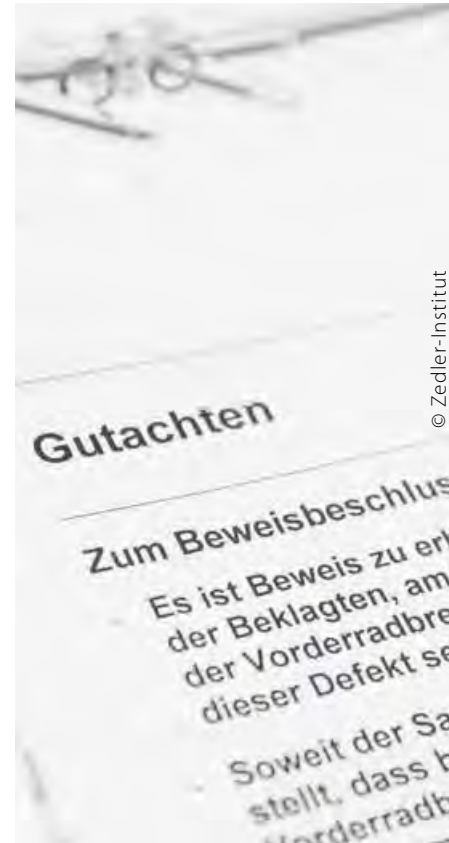
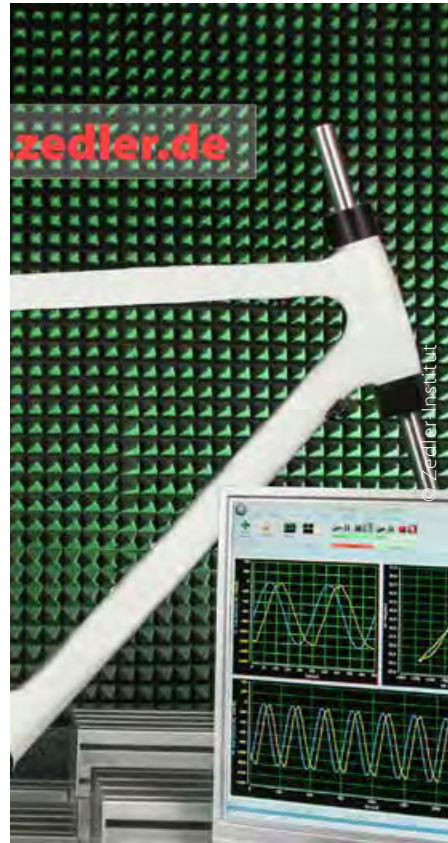
100 % Teamwork Zedler-Institut

100 % Fakten



Der Großteil unseres Teams
2025

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG



HISTORIE UND AMBITIONEN

Seit der Firmengründung 1993 treiben wir den Fortschritt in der Fahrradbranche und die Wahrnehmung des Fahrrades als ernsthaftes Verkehrsmittel und Wirtschaftsgut voran. Firmengründer Dirk Zedler war auf diesem Gebiet ein Pionier.

Über Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit dem Fahrrad sprach in den 1990er-Jahren kaum jemand. Firmengründer Dirk Zedler erkannte als erfolgreicher Altersklassen-Triathlet und Alltagsradfahrer bereits seit 1984 das Potenzial des Fahrrads als nachhaltiges Verkehrsmittel.

Seit über 33 Jahren erstellt das Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH Fahrradgutachten. Aus der Begutachtung tausender Fahrräder, Komponenten und Schadensfälle sowie der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit neuen Technologien, Werkstoffen, Normen und Schadensbildern – national wie international – ist ein einzigartiger technischer Erfahrungsschatz entstanden.

Unsere Gutachten und technischen Bewertungen schaffen seit mehr als drei Jahrzehnten eine objektive Entscheidungsgrundlage für Gerichte, Versicherer, Behörden und die Fahrradbranche. Gleichzeitig fließen die gewonnenen Erkenntnisse direkt in alle unsere Geschäftsfelder ein: in die Entwicklung von Prüfsystemen, die Durchführung von Prüfdienstleistungen, Konformitätsbewertungen, technische Dokumentationen sowie Schulungen und Workshops.

So entsteht aus unserer Gutachtertätigkeit ein kontinuierlicher Wissenstransfer, der zu sicheren, langlebigen und hochwertigen Fahrrädern beiträgt und nachhaltige Mobilität fördert.

Kurz gesagt: Wir machen (fast) alles mit und an Fahrrädern – außer sie zu konstruieren, zu reparieren und zu verkaufen.

GESCHÄFTSFELDER DES ZEDLER-INSTITUTS

Testing



- » Entwicklung Prüfkriterien und Prüfsysteme
- » Prüfdienstleistungen
 - › PERFORMANCE: Fahreigenschaften in Zahlen fassen
 - › SAFETY: Betriebsfestigkeit und Sicherheit mit gut 100 Prüfsystemen herausprüfen
 - › QUALITY: Eigenschaften bewerten, die sich nicht mit Kräften und Lastzyklen beschreiben lassen. Z.B. Haltbarkeit des Lacks, normierte Gewichte, Korrosionsprüfungen
- » Verkauf Prüfsysteme PERFORMANCE

Conformity



- » Technische Dokumentation
 - › Bedienungs- und Betriebsanleitungen
- » Regulatorik
 - › Risikobeurteilungen
 - › Analyse von Testzertifikaten (elektrisch, mechanisch und chemisch)
 - › Konformitätserklärungen
 - › CE-Sticker und Typenschilder
 - › Rückrufbegleitung

Gutachten



- » Haftpflichtgutachten
 - › Produkthaftpflicht-Schaden
 - › Kraftfahrhaftpflicht-Schaden
 - › Privathaftpflicht-Schaden
- » Schaden- und Mängelanalysen
 - › Manipulations-Check
- » Unfallrekonstruktion
- » Einbruch-/Diebstahlschäden

Qualifizierung



- » Schulungen Basic und Advanced – Fahrrad- und Pedelec-Gutachten für
 - › Kfz-Sachverständige
 - › Brancheninsider (Fahradhändler etc.)
 - › Sachbearbeitende von Versicherern
- » Schulungen und Workshops für Hersteller, Importeure und Händler zu den Themen
 - › GPSR, CE-Kennzeichnung
 - › Eintritt in verschiedene Märkte
 - › Zeitgemäße Prüfungen
 - › Werkstattqualität
- » Sonstige Vorträge/Workshops, z.B. zu Nachhaltigkeitsthemen

MEILENSTEINE FIRMENGRUPPE

1987

Bau der ersten Scheibenradverkleidungen aus GFK.

1989

Studienarbeit über Carbon. Wahlfach im Studium: nicht konventionelle Energietechnik.

1991

Abschluss des Studiums als Diplom-Ingenieur. Dirk Zedler ist angestellter Geschäftsführer in einem großen Fahrradfachgeschäft.

1993

Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Fahrradtechnik in Ludwigsburg.

1994

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler als Sachverständiger für Fahrräder bei der IHK Stuttgart. Bau der ersten Steifigkeits-Prüfmaschinen für Fahrräder.

SEIT 1995

Erstellung von wegweisenden Instruktionen für Fahrräder und Fahrradbauteile.

SEIT 1996

Kritischer Fahrradtechnik-Journalismus.

2007

Der zwanzigste Fernsehdreh: Kabel 1 bringt Dirk Zedler als Fahrradsachverständigen und damit Experten auf die TV-Bildschirme.

2004

Erster Ausbildungsbetrieb für Fahrradmonteure in Baden-Württemberg.

2001

Anstellung des ersten Vollzeit-mitarbeitenden.

1997

Entwicklung von Prüfmethode für die Prüfung von Fahrradrahmen aus Carbon nach Unfall.

2009

Ausbau der Produktionskapazitäten für Fahrradprüfmaschinen aufgrund der steigenden Nachfrage nach zedler.de-Prüfmaschinen von Kunden in Deutschland, Europa, Amerika und Asien.

2010

Gründung Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH. Nachweis über Forschung und Lehre gelingt, daher die Erlaubnis, den Begriff Institut zu führen.

2012

Entwicklung spezieller Prüfsysteme für Pedelecs.

2014

Einer der ersten Ausbildungsbetriebe für Zweiradmechaniker, Fachrichtung Fahrrad, in Baden-Württemberg. Erweiterung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler als Sachverständiger für Fahrräder und Elektrofahrzeuge.

2016

Gründung der GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH. Spatenstich zum Bau des neuen, energieeffizienten und mitarbeiterfreundlichen Firmengebäudes.

Dritte Lehrstelle innerhalb des Zedler-Instituts wird geschaffen für den Beruf Medienkauffrau Digital & Print.

2018

Offizielle Einweihung des innovativen Firmengebäudes mit Verkehrsminister Winfried Hermann, Oberbürgermeister Werner Spec, Bernhard Lange (Präsidiumsmitglied des Zweirad-Industrie-Verbandes), Albert Herresthal (Geschäftsführer VSF e.V.), Dr. Gudrun Zühlke (Vorsitzende ADFC e. V. Baden-Württemberg) und Thomas Musch (Chefredakteur Rennradmagazin TOUR und MY BIKE).

2020

Das Firmengebäude des Zedler-Instituts wird nach dem System „Gebäude im Betrieb“ mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin“ und Bestwerten darin durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) zertifiziert. Zusätzlich erhält das Firmengebäude die Auszeichnung „Klimapositiv“. Diese Kombination aus beiden Auszeichnungen gibt es zum Verleihungszeitpunkt weltweit nur zwei Mal.

2023

Das Prüflabor erhält die Akkreditierung von der deutschen Akkreditierungsstelle (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes.

2022

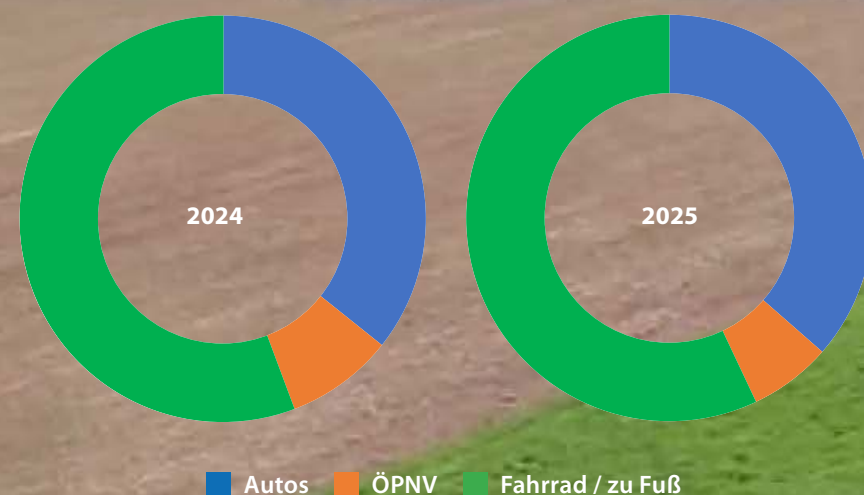
Das Zedler-Institut wird im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz nach durchlaufenem Audit in den Kreis der bundesdeutschen Klimaschutz-Unternehmen aufgenommen.

2025

Erfolgreiche Re-Auditierung des Prüflabors DIN EN ISO/IEC 17025 und Erweiterung des Scopes als internes Kalibrierlabor für Drehmoment, Kraft, Länge und Winkel.

MOBILITÄT – FAHRRAD GEWINNT

MODAL SPLIT – WEGE ZUR ARBEIT



6.149 kg CO₂ in 2024 und
5.725 kg CO₂ in 2025
sparten unsere Mitarbeitenden durch die jährlichen Radkilometer zur Arbeit ein (Rechner ADFC)

67,2 % der Mitarbeitenden in 2024 und
68,0 % der Mitarbeitenden in 2025
kamen ohne Auto (Fahrrad, Fußgänger, ÖPNV) zur Arbeit

51,1 % Anteil des Rad- und Fußverkehrs im Gesamtjahr 2024
50,7 % Anteil des Rad- und Fußverkehrs im Gesamtjahr 2025

17,7 km/Tag in 2024 und
16,2 km/Tag in 2025
durchschnittliche Kilometerstrecke der Mitarbeitenden mit dem Rad

27,5 km in 2024 und
30,0 km in 2025 maximale Wegstrecke pro Richtung fuhren unsere Mitarbeitenden mit dem Rad zur Arbeit

Mitarbeitende des Zedler-Instituts bei der alljährlichen Radtourenfahrt durch das Ludwigsburger Umland

24.894 km/Jahr in 2024
23.176 km/Jahr in 2025
wurde mit den zwei Kraftfahrzeugen (inklusive Privatfahrten der Geschäftsleitung) gefahren. Der damit einhergehende CO₂-Ausstoß wird seit 2018 über myclimate kompensiert.

41.206 km/Jahr in 2024
39.951 km/Jahr in 2025
wurden von den Mitarbeitenden auf dem Arbeitsweg mit dem Rad zurückgelegt.

0 % geschäftliche Flugreisen seit 2018
75 % (gerundet) der lokalen Dienstfahrten erfolgten mit dem Fahrrad, Pedelec oder E-Lastenrad
65 % (gerundet) der Geschäftsreisen wurden mit der Deutschen Bahn, also mit Ökostrom, durchgeführt

MOBILITÄT – AUCH ZU FUSS UNTERWEGS

2.061 km/Jahr in 2024 und
1.875 km/Jahr in 2025
wurden von den Mitarbeitenden auf dem Arbeitsweg zu Fuß zurückgelegt.

338 kg CO₂ in 2024 und
300 kg CO₂ in 2025
sparten unsere Mitarbeitende durch die jährlich zu Fuß zurückgelegten Kilometer zur Arbeit ein (Rechner Jobrad).

FAHRRADFÖRDERUNG – EIN ERFOLGSKONZEPT

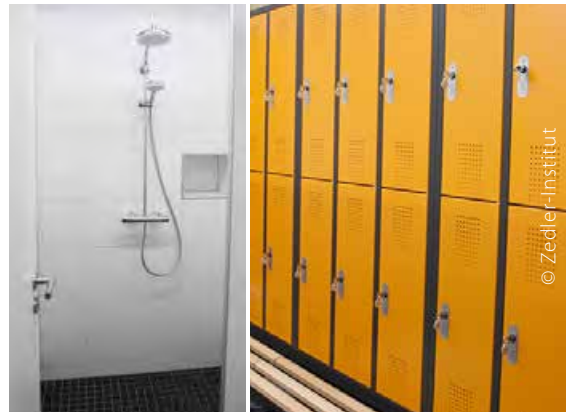
Seit Betriebsgründung wird Radfahren der Mitarbeitenden gefördert und durch die Infrastruktur optimiert. Besonders bei der Konzeption des neuen Firmengebäudes wurde auf eine optimale Fahrrad-Infrastruktur Wert gelegt.



FAHRRADPARKHAUS

Diese beginnt mit einem Fahrradparkhaus, welches direkt am Eingang der Mitarbeitenden in das Firmengebäude liegt.

Dieses Fahrradparkhaus ist neben einer hohen Kapazität für Fahrräder auch mit einer Vielzahl an Lademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet. Ebenfalls ist dieses mit Chip gesichert und lagert Luftpumpen, Kettenöl und Reinigungslappen.



UMKLEIDE- UND SANITÄRBEREICHE

Wenige Schritte neben dem am Fahrradparkhaus gelegenen Eingang befinden sich zwei großzügige Umkleiden mit vielen hochwertigen Duschen, Spinden sowie Handtüchern.

Die Umkleiden und ein durch die Kompressorabluft gewärmter, gut belüfteter Trockenraum für die Bekleidung sind weitere Bausteine im Gebäude, die die Hemmschwelle senken, den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Daher fahren unsere Mitarbeitenden mehrheitlich ganzjährig mit dem Rad zur Arbeit.



FAHRRADWERKSTATT

Außerdem ist im Gebäude eine großzügige Fahrradwerkstatt inbegriffen. Diese ermöglicht den Mitarbeitenden, ihre Fahrräder turnusgemäß durchchecken und gegebenenfalls direkt reparieren zu lassen.

Vor allem im Winter besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad winterfest ausstatten zu lassen.

Entweder packen die Mitarbeitenden selbst an oder geben dem Auszubildenden unter Anleitung unserer Meister den Auftrag.



DIENTFAHRRÄDER/-PEDELECS

Allen Mitarbeitenden stehen Dienst-Fahrräder/-Pedelescs leihweise zur Verfügung. Ebenso gibt es mehrere unterschiedliche Fahrräder für kurze Fahrten in die Stadt, z.B. in der Pause. Bei den Dienst-Fahrrädern stellen wir unseren Mitarbeitenden stets aktuelle Produkte auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung. Vor allem im Bereich E-Bike bedeutet dies eine hohe Motivation der Mitarbeitenden, da sich die Technologie zurzeit sehr schnell entwickelt und eine immer effizientere Mobilitätsalternative darstellt.

Bei der Beschaffung von privaten Rädern profitieren Mitarbeitende zudem von den günstigen Einkaufspreisen des Unternehmens.



SHUTTLE-FAHRRAD

Um nicht nur die eigenen Mitarbeitenden zu motivieren, sondern auch unsere Stakeholder von der Mobilitätsalternative zu überzeugen, führen wir mehrere Maßnahmen durch.

Neben dem bereits beschriebenen, im neuen Gebäude geschaffenen Seminarbereich für die Schulung im Sinne des Fahrrads, wurde auch ein Tandem beschafft. Mit diesem holen wir Besucher vom Bahnhof ab.

Im Rahmen von Veranstaltungen weisen wir die Veranstalter und Teilnehmer auf nachhaltige Mobilitätsalternativen hin, wie z.B. die Ausleihmöglichkeiten von Fahrrädern und Pedelescs in Bahnhofsnähe.



FIRMEN-LASTENRÄDER

Die gestiegene Nutzung der Pedelescs führt zu einer deutlichen Verringerung des CO₂- und Feinstaub-Ausstoßes, eine besonders wichtige Maßnahme im Ballungsraum Stuttgart. Aus diesem Grund wurde mit dem neuen Gebäude bzw. dem Fahrradparkhaus Raum für Lastenräder geschaffen und mit Einzug in das neue Gebäude ein Firmenlastenrad beschafft. In den Folgejahren kamen zwei weitere Modelle hinzu.

Dadurch können Kurierfahrten noch konsequenter per Pedal erledigt werden. Unsere Lastenräder ersetzen ein Firmenkraftfahrzeug – definitiv.

MEILENSTEINE FAHRRAD – GUTACHTEN

1993

Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Fahrradtechnik in Ludwigsburg.

1994

Dirk Zedler wird von der IHK Stuttgart als Fahrrad-Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt.

1997

Entwicklung und Einsatz von zedler.de-Prüfsystemen für die Prüfung von verunfallten Fahrradrahmen aus Carbon in der Gutachtenerstellung.

2000

Gerichte vom OLG Hamburg bis hin zum AG Schöna im Schwarzwald, vom LG Saarbrücken bis zum OLG Dresden beauftragen Dirk Zedler mit Gutachten.

2007

Das Archiv der Kaufhäuser überschreitet die Grenze von 10.000 Datensätzen.

2008

Die Gutachtensparte erstellt jährlich über 400 Gutachten zu Materialversagen, Unfallrekonstruktionen, Kraftfahr- und Privat-Haftpflichtschäden sowie zu Hausratschäden (Einbruch-Diebstahl).

2014

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler wird durch die IHK Stuttgart nach erneuter Prüfung auf das Gebiet der Elektro-Fahrräder erweitert.

2017

Das explosionsartige Auftragswachstum erfordert eine Schärfung des Profils. „Einfache“ Gutachten mit einer Schadensforderung von unter 2.000 € werden meist durch telefonische Beratung ersetzt, um Kapazitäten für Materialanalysen, Unfallrekonstruktionen etc. zurückzugewinnen.

2022

Schulungsprogramm Fahrrad- und Pedelec-Gutachten für werdende und Kfz-Sachverständige sowie Sachbearbeitende von Versicherern wird erweitert, um die Erfahrung aus weit über 25.000 Gutachten und Prüfberichten weiterzugeben

2013

Die Gutachtensparte erstellt mit vier Sachverständigen jährlich über 750 Gutachten für Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherer, Firmen- und Privatpersonen.

2018

Gutachtaufträge zu Materialversagen mit gravierenden Unfallfolgen von Israel, über ganz Europa bis in die USA gehören zum Tagesgeschäft der Fahrrad-Sachverständigen.

2016

Die Gründung der GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH trägt der gewachsenen Sparte und der wachsenden Zahl an Mitarbeitenden Rechnung.

2023

Das Zedler-Institut startet eine Schulungsoffensive im Bereich Gutachten: Die Grundlagenschulungen (Basic) sowie die Aufbauschulungen (Advanced) für unterschiedliche Zielgruppen (Kfz-Sachverständige, Sachbearbeitende von Versicherern und Mitarbeitende der Fahrradbranche).

2023

Im DVR – Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. – engagiert sich Dirk Zedler in der Arbeitsgruppe „Fahrrad- und S-Pedelec-Sicherheit“

MEILENSTEINE FAHRRAD – PRÜFEN

1994

Bau der ersten Prüfmaschinen für Fahrräder für TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1, dadurch Initialzündung der Steifigkeitsprüfungen für sportliche Fahrräder, Prägung des Begriffs STW (Stiffness-to-Weight-Faktor).

1997

Entwicklung und Einsatz von zedler.de- Prüfsystemen für die Prüfung von verunfallten Fahrradrahmen aus Carbon in der Gutachtenerstellung.

2002

Erweiterung des Prüflabors um weitere Prüfmaschinen: Gabelsteifigkeit, Präzisionsrahmenprüftisch, Härteprüfmaschine, Rollenprüfstand.

2006

Ein neues Rahmenprüfsystem, das Komfort misst und so die Fahrradentwicklung verändert, wird entwickelt und in TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1 vorgestellt.

2007

Neuausstattung und Erweiterung des Prüflabors des Delius Klasing-Verlags (führende europäische Radmagazine) mit zedler.de-Prüfmaschinen.

2009

Ausbau der Produktionskapazitäten für Fahrradprüfmaschinen aufgrund der steigenden Nachfrage nach zedler.de-Prüfmaschinen von Kunden in Deutschland, Europa, Amerika und Asien.

AB 2010

Entwicklung und Bau von dynamischen Prüfsystemen sowie Aufbau und Einrichtung eines großzügigen dynamischen Prüflabors für Auftragsprüfungen von Kunden.

2011

TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1 testet Sattelstützen auf Prüfsystemen im Labor des Zedler-Instituts. Inbetriebnahme weiterer Prüfsysteme der SAFETY-Serie (Ermüdung (Haltbarkeit), Aufprall (Crashtest) und Überlast).

2012

Entwicklung von speziellen Pedelec-Prüfsystemen. Fertigstellung und Inbetriebnahme weiterer Prüfsysteme für Gepäckträger und Pedale. Erweiterter Service im Bereich SAFETY-Prüfdienstleistungen: Prüfkunden erhalten Zedler-Institut Prüfsiegel in den Kategorien EN, Basic, Advanced und Advanced Plus.

2013

Erweiterung der Prüfkapazitäten durch sukzessive Verdoppelung der Anzahl der Prüfsysteme. Entwicklung des Blockprogramms: Multiload-Durchmisches Prüfen für Lenker.

2014

Präsentation des neuen BCS-Prüf-systems. Die drei wesentlichen Kenngrößen des Fahrverhaltens können damit erstmalig bei einem vollgefederten Fahrrad-Fahrwerk mit einem Prüfsystem in Zahlen gefasst werden. Inbetriebnahme des ersten dynamischen Ermüdungsprüfsystems für das Gesamtsystem Lenker-Vorbau und Fahrradgabel.

2015

Das Prüflabor des Zedler-Instituts umfasst mittlerweile 37 statische und dynamische Prüfsysteme, die rund um die Uhr im Einsatz sind (24/7).

2016

BIKE Das Mountainbike Magazin Europas Nr.1 setzt fortan zur Beurteilung der Fahrwerke auf das BCS-Prüfsystem und nennt es liebevoll Triceratops.

2017

Der reine Prüfbereich im neuen Firmengebäude des Zedler-Instituts umfasst 600 m², inklusive Schaulabor.

2018

Das 48-Stunden-Versprechen bis Prüfstart wird gegeben

2022

Vier dynamische Labore sind fertig eingerichtet. Sämtliche Ermüdungs-Prüfsysteme sind nun mehrfach vorhanden. 23 Rahmen-, 10 Gabel-, 9 Lenker-Vorbau-Kombis und 5 Sattelprüfsysteme können gleichzeitig prüfen. Weiterhin je 2 Prüf-systeme für Gepäckträger, Pedale, Kurbeln/Motoren und einiges mehr.

2023

Das Prüflabor erhält die Akkreditierung von der deutschen Akkreditierungsstelle (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes.

2025

Erfolgreiche Re-Auditierung des Prüflabors DIN EN ISO/IEC 17025 und Erweiterung des Scopes als internes Kalibrierlabor für Drehmoment, Kraft, Länge und Winkel.

2025

Seit August 2025 haben wir exakt 100 Prüfsysteme in den Kategorien Performance, Quality und Safety in unseren vier hausinternen Laboren im Einsatz.

MEILENSTEINE FAHRRAD – TECHNISCHE DOKUMENTATION

1995

Erste und zugleich richtungsweisende Bedienungsanleitung. Konzeption, Fotografie und Texterstellung durch Dirk Zedler.

1997

Erste Kunden aus dem europäischen Ausland beauftragen Bedienungsanleitungen.

1998

Vortrag über Bedienungsanleitungen und Haftung „Instruktion – Produktsicherheit“ auf der Messe fahrrad.markt.zukunft.

2002

Beginn des Aufbaus eines Übersetzerpools aus fahrradaffinen Übersetzern für die gängigen europäischen Sprachen.

2006

Technische Dokumentation begleitet fortan Rückrufe und erstellt hierzu die relevanten Papiere in mehreren Sprachen.

2008

Das Sprachenangebot wird exotisch: unter den 16 Sprachen im Angebot sind u.a. Arabisch, Chinesisch, Japanisch und Koreanisch.

2009

Stiftung Warentest prüft 14 Fahrrad-Bedienungsanleitungen (test 05/2009):
4 x SEHR GUT –
davon 3 von Zedler.de
3 x GUT –
davon 1 von Zedler.de
7x BEFRIEDIGEND –
davon 0 von Zedler.de

2010

Aufbau des modularen Bedienungsanleitungssystems: Die Kunden können wählen zwischen Basis-, Marke-Basis-, Individuell- und Premium-Anleitungen.

2012

Über 100 Fahrradmarken und Teilehersteller zählen zu den festen Kunden für Bedienungsanleitungen des Zedler-Instituts.

2013

Das Angebot für Bedienungsanleitungen umfasst inzwischen über 30 Sprachen für Kunden auf dem gesamten Weltmarkt.
Auslieferung der einmillionsten Basis bzw. Marke Basis Anleitung.

2014

Ausweitung des Portfolios auf die Bedürfnisse der Pedelecs und von Fahrrad-Flotten. Risikoanalysen, Konformitätserklärungen und Typenschilder ergänzen das Portfolio.

2016

Pedelec-Begleitpapiere durchlaufen Prüfungen der Gewerbeaufsichtsämter und vergleichbarer Behörden wiederholt ohne Anfangsverdacht und das nicht nur in der D-A-CH-Region, sondern z.B. auch in Frankreich und Polen.

2018

Die Stiftung Warentest Bilanz bleibt makellos. Seit 2009 haben Anleitungen aus dem Zedler-Institut 5 mal „sehr gut“, 9 mal „gut“ und nur ein mal „befriedigend“ erhalten. Keine Anleitung erhielt ein „ausreichend“ oder schlechter.

2019

FSC-Papier für alle Kunden als Standard.

2020

Das Erfolgsmodell Basis – Marke-Basis – Individuell umfasst die Typen BMX, Kinderspielrad, City-Trekking, City-Lastenrad, MTB, Rennrad-Gravel, EPAC-Zusatzanleitung, Pedelec-City/Trekking und E-MTB.

2021

Emissionen durch den Holzzabbau, die Papierherstellung und den Transport werden von nun an kompensiert.

2022

E-MTB und E-CTR sind Bestseller.

SEIT 2022

Klimazertifikat „Klimaprint“: Als Kompensation für die CO₂-Emissionen, die beim Druck von Bedienungsanleitungen seit 2022 entstanden sind, pflanzte das Zedler-Institut seit 2022 bereits 7.414 Bäume in fünf Klimaschutzprojekten in deutschen Wäldern

SEIT 2022

Digitale Versionen werden vorbereitet, damit diese – sobald legitim – zur Verfügung gestellt werden können.

2024

Neue Basis-Bedienungsanleitung „Transport- und Lastenfahrrad“ in mehreren Sprachen neu im Portfolio.

MEILENSTEINE FAHRRAD – JOURNALISMUS / VORTRÄGE

Eine umfangreiche Liste mit allen Fachvorträgen finden Sie unter:
(QR-Code scannen oder im PDF anklicken)



1994

Beginn der Mitarbeit bei der größten europäischen Fahrradzeitschrift TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1.



1998

Wegweisender Vortrag zum Produktsicherheitsgesetz, Thema „Instruktion – Produktsicherheit“ auf dem Kongress fahrrad.markt.zukunft.



1997

Fortan Beratungsvertrag mit dem marktführenden Delius Klasing Verlag für Fahrrad-Fachmagazine. Anfangs „bike“ und „TOUR“, später auch „FREERIDE“ und „Trekkingbike“.



2002

Die erste Auflage des zweiten Buchs „Das Rennrad im Selbstaufbau“ erscheint.



2001

Die erste Auflage des ersten Buchs „Die Rennradwerkstatt“ erscheint und wird zu einem der erfolgreichsten Fahrrad-Reparaturbücher überhaupt.



SEIT 1996

Erster Artikel über Sicherheitsdefizite von Fahrradbauteilen, viele folgen.



SEIT 2010

Jährlich mehrere kritische Beiträge für die Eurobike Show Daily.



2011

Die erste Auflage des dritten Buchs „Die Rennrad-Werkstatt für Profis“ erscheint.



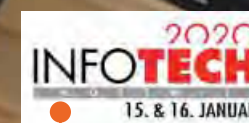
2013

Beratungsvertrag wird erweitert um neu erschienene Magazine „e-bike“, „E-MTB“ und „Mybike“ des Delius Klasing Verlages.



2017

Dirk Zedler wird für über 250 Folgen der TOUR-Werkstatt geehrt



2020

Dirk Zedler hält vier Vorträge auf der Infotech in der Schweiz.



SEIT 2022

Sechs Vorträge für das Career Center der Eurobike und vier Artikel in der täglich erscheinenden Eurobike Daily durch Dirk Zedler unterstreichen die Bedeutung der Unternehmensgruppe für die globale Fahrradwirtschaft.

AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIG BETRIEBENE GEBÄUDE



DGNB-Zertifizierung 2020



DGNB-Rezertifizierung 2023

HINWEIS:
Aktuell wird das Firmengebäude nach dem DGNB-System „Gebäude im Betrieb 2026 – BIU 26“ rezertifiziert. Das Ergebnis wird auf der Webseite www.zedler.de veröffentlicht, sobald die Rezertifizierung abgeschlossen ist.



Platin-Zertifikat und „Klimapositiv-Auszeichnung“
verliehen durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.

KLIMAPOPOSITIVES FIRMENGEBÄUDE

Als großen weiteren Schritt zum Thema nachhaltiges Wirtschaften wurde 2016 der Bau des neuen energieeffizienten Firmengebäudes begonnen. Mit dem neuen Gebäude wollte das Zedler-Institut für das (Elektro-)Fahrrad und die intelligente Verschmelzung von Immobilien und Mobilen in der Autoregion ein Ausrufezeichen setzen.

0 % Regenwasser in der Kanalisation durch Dachentwässerung in die Zisterne.

24 % der Gesamtfläche (bestehend aus Hofffläche und Parkplätzen) sind mit wasserdurchlässigem Sickerstein belegt.

Über **30 %** der Gesamtfläche des Firmenareals beträgt die Fläche der Photovoltaik-Anlage.



Das Firmengebäude spiegelt den ganzheitlichen Ansatz des Umweltschutzes im Bereich Umwelt- und Ressourcenschutz wider und ergänzt das Nachhaltigkeitsprofil des Zedler-Instituts.

Das zertifiziert klimapositive Firmengebäude des Zedler-Instituts verkörpert bereits seit 2019 das, was kommen muss. Mit Details wie Pedelec-Tankstellen und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach steht das neue Firmengebäude beispielhaft für die Energie- und Mobilitätswende. Strom muss dezentral gewonnen und in den Akkus der Elektromobile und E-Bikes gespeichert werden.

Im September 2023 wurden auf der Südseite (8,8 kWp) sowie auf der Ostseite (2,8 kWp) des Gebäudes zusätzliche Solar-PV-Anlagen installiert. Außerdem wurde im Westen ein Vordach mit 16 PV-Elementen à 290 Wp (4,64 kWp) errichtet und in Betrieb genommen. Gesamtleistung der Erweiterung: 16 kWp.

Kontinuierliches Lernen ist angesichts der dynamischen Entwicklungen in der Fahrradbranche ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Vor diesem Hintergrund haben wir in Ludwigsburg eine Plattform für Fortbildungen und Seminare geschaffen.

Der Seminarbereich dient der Vermittlung fahrradrelevanter Fachthemen sowie der Weitergabe von Aspekten nachhaltigen Wirtschaftens innerhalb des Zedler-Instituts.



Der Seminarraum samt integriertem Museum mit rund 200 historischen Fahrrädern nimmt etwa ein Drittel der gesamten Gebäudefläche ein. Für Pausen und den fachlichen Austausch steht eine rund 150 m² große Terrasse mit Blick ins Grüne zur Verfügung.

INSEKTENFREUNDLICHKEIT

Beim Bau des Gebäudes wurde Wert darauf gelegt, die Fläche so naturnah wie möglich zu gestalten. Der Garten rund um das neue Firmengebäude wurde als Streuobstwiese mit heimischen Nutzpflanzen und insektenfreundlicher, NABU-zertifizierter Wiese geplant und umgesetzt.



26,5 % überbaute Fläche (ohne das eingebundene begrünte Fahrradparkhaus)

49,5 % des gesamten Firmenareals ist insektenfreundlich begrünte Fläche.



Das große Insektenhotel wurde im Sommer 2018 inmitten der Streuobstwiese aufgestellt

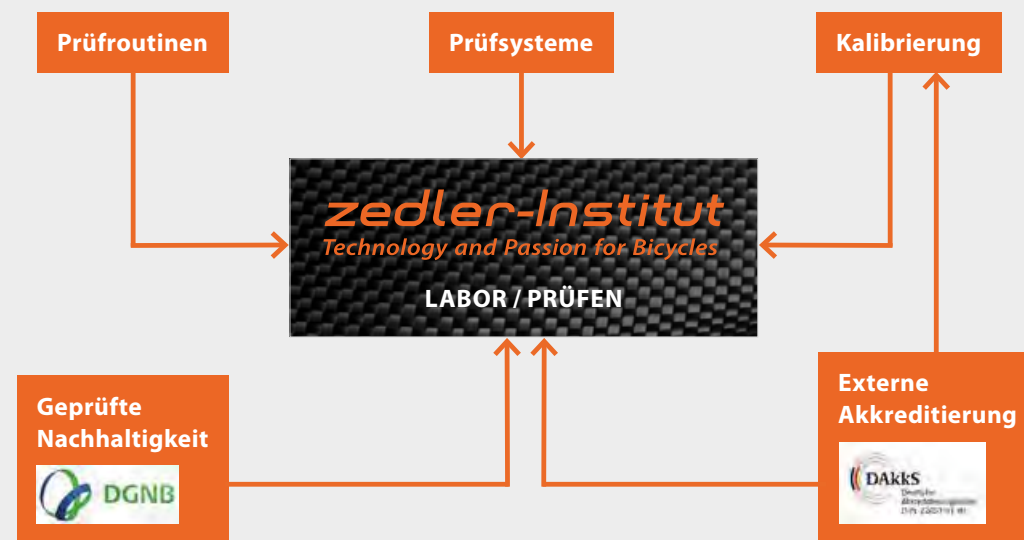


Diversen Arten bietet das Insektenhotel Wohnraum

EXTERNE AKKREDITIERUNG UND ZERTIFIZIERUNG

2025, also knapp drei Jahre nach der ersten erfolgreichen Auditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) hat das Zedler-Institut erneut den höchsten Prüfanspruch erfüllt. Neben der Re-Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder, Pedelecs und Transporträder wurde der sogenannte „Scope“ der Akkreditierung deutlich erweitert. Das Zedler-Institut darf nun auch intern kalibrieren – ein wichtiger Schritt für schnellere und verlässlichere Prüfprozesse.

Nachhaltige Struktur für die technische Prüfung von Fahrrädern und Komponenten



Durch die Erweiterung der Qualifizierung als Kalibrierlabor darf ein Großteil der über 300 internen Messmittel mit eigens angeschafften rückführbaren Kalibrier-Messwerkzeugen und -Prüfständen auf Präzision geprüft werden.

Für die Kunden des Zedler-Instituts bringt dies einen enormen Zeitgewinn, weil die Prüfmittel nicht wochenlang zur externen Kalibrierung außer Haus gegeben werden müssen, sondern immer höchst präzise verfügbar sind.

Die interne Kalibrierung der Messmittel trägt nicht nur zur Qualitäts- und Zeitoptimierung bei, sondern weist auch relevante Nachhaltigkeitsaspekte auf. Durch den Wegfall externer Kalibrierungsprozesse werden Transportaufwände reduziert und damit potenziell CO₂-Emissionen eingespart. Gleichzeitig ermöglicht die höhere Verfügbarkeit und schnellere Rückführung der Messmittel in den Einsatz eine effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen. Insgesamt leistet die Maßnahme somit einen Beitrag zu einer nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Betriebsführung, auch wenn der Schwerpunkt primär auf der Prozess- und Qualitätsverbesserung liegt.

AUSZEICHNUNG KLIMASCHUTZ-UNTERNEHMEN

Seit 2022 zählt das Zedler-Institut zu den bundesdeutschen Klimaschutz-Unternehmen. Die Aufnahme in dieses Netzwerk wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) getragen. Die Auszeichnung nahm Gründer und Geschäftsführer Dirk Zedler 2022 in Berlin entgegen.



Feierliche Urkundenübergabe im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin (2022)
v.l.n.r. Markus Schleyer – Laudator und Beirat Klimaschutz-Unternehmen e.V.; Christian Maaß – Leiter der Abteilung Wärme, Wasserstoff und Effizienz BMWK; Dirk Zedler; Jörg Schmidt – Vorsitzender Klimaschutz-Unternehmen e.V.



Auf der Webseite „Klimaschutz-Unternehmen“ wird das Zedler-Institut als Best Practice im Bereich „Mobilität“ vorgestellt:
www.klimaschutz-unternehmen.de/best-practices/detail/zedler-institut



WASSERKREISLAUF – FRISCHWASSER HALBIERT

Für die Versorgung der Toilettenspülung, der Gartenbewässerung, der Fahrradreinigung und des Brunnens wird das Regenwasser der gesamten Dachfläche in der Zisterne gesammelt.

99,95 %

Regen-/Zisternenwasser in 2024 und 2025 für Toilettenspülung, Fahrradreinigung, Gartenbewässerung und Brunnen

50 %

Regenwasser am gesamten Wasserverbrauch in 2024

52 %

Regenwasser am gesamten Wasserverbrauch in 2025

0,05 %

Frischwasserzufuhr in die Zisterne in 2024 und 2025

84.740 Liter

Zisternenwassernutzung in 2024

93.600 Liter

Zisternenwassernutzung in 2025

Die Hof- und Parkflächen des Firmengeländes sind mit Stuttgarter Sickerstein ausgelegt. So kann Regenwasser langsam in den Boden versickern. Im Falle von zu großen Wassermengen für die Versickerung durch die Sickersteine, sind zusätzlich Rigolen unter den Parkplätzen eingebaut. Hier wird das über die Rinne eingeleitete Wasser in den Boden abgegeben und dem Grundwasser zugeführt.



Versickerung auf der gesamten Hof- und Parkfläche



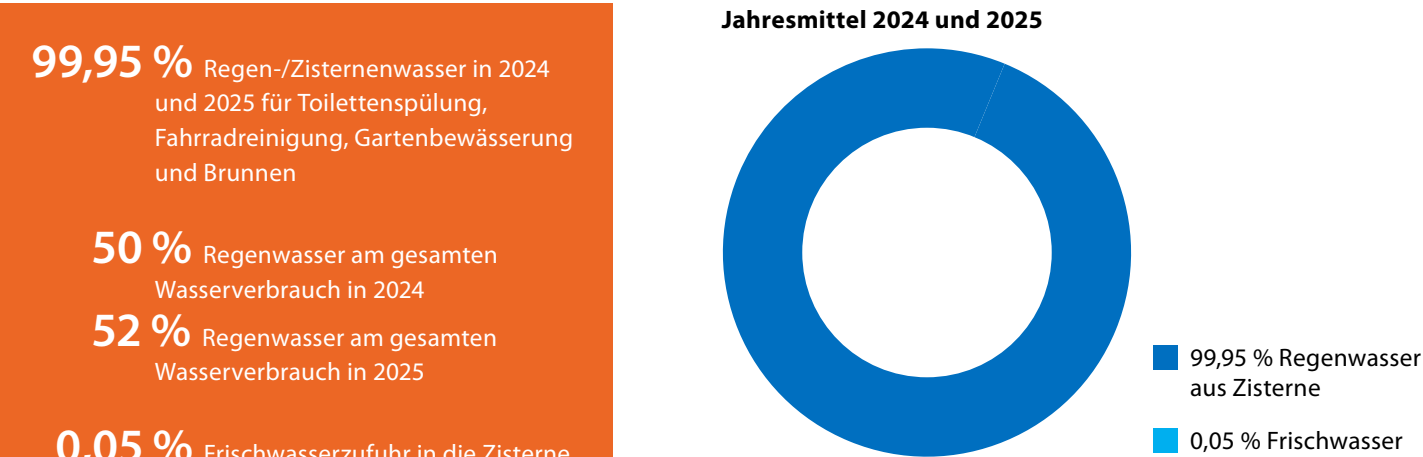
Rigolen zur langsamen Versickerung des Regenwassers



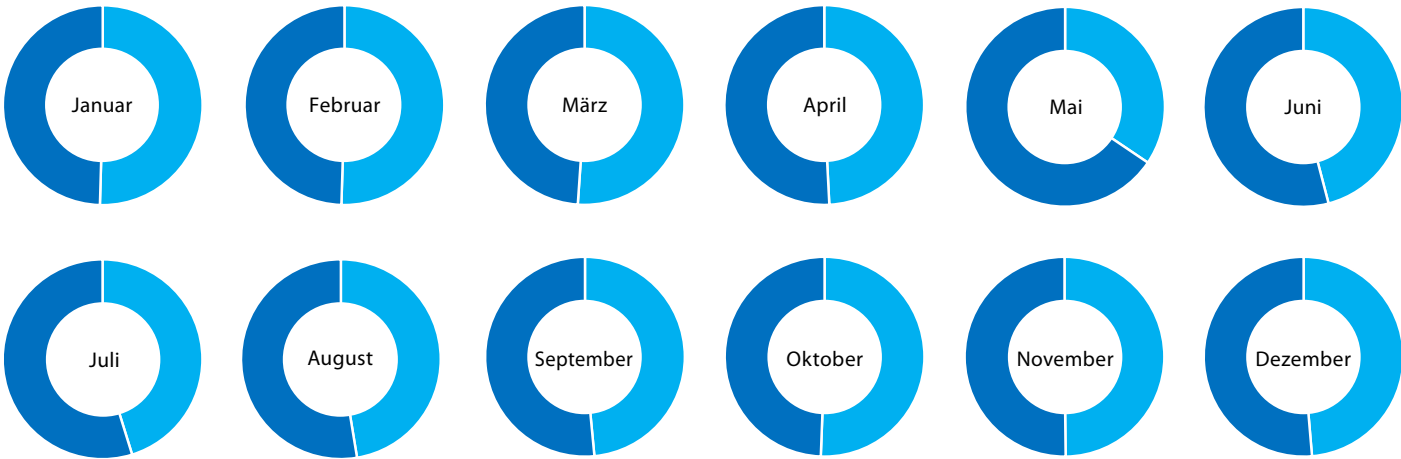
Regenwasserzisterne (zweimal 5.000 l) vor dem Einbau



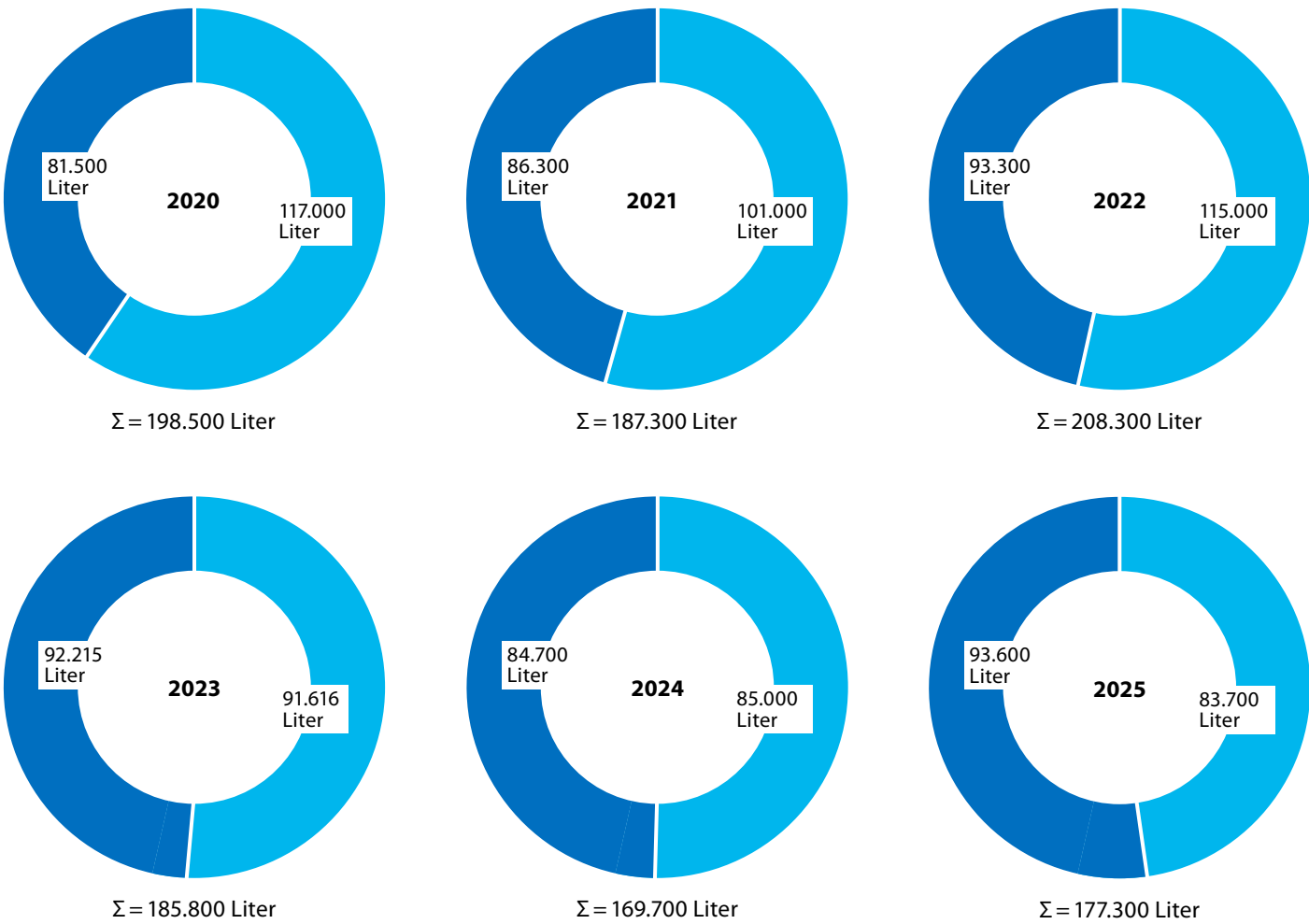
Toilettenspülung mit Wasser aus der Zisterne – unsere Infoschilder auf dem WC



Wasserverbrauch 2025



Jahreswasserverbrauch im Vergleich (2020–2025)

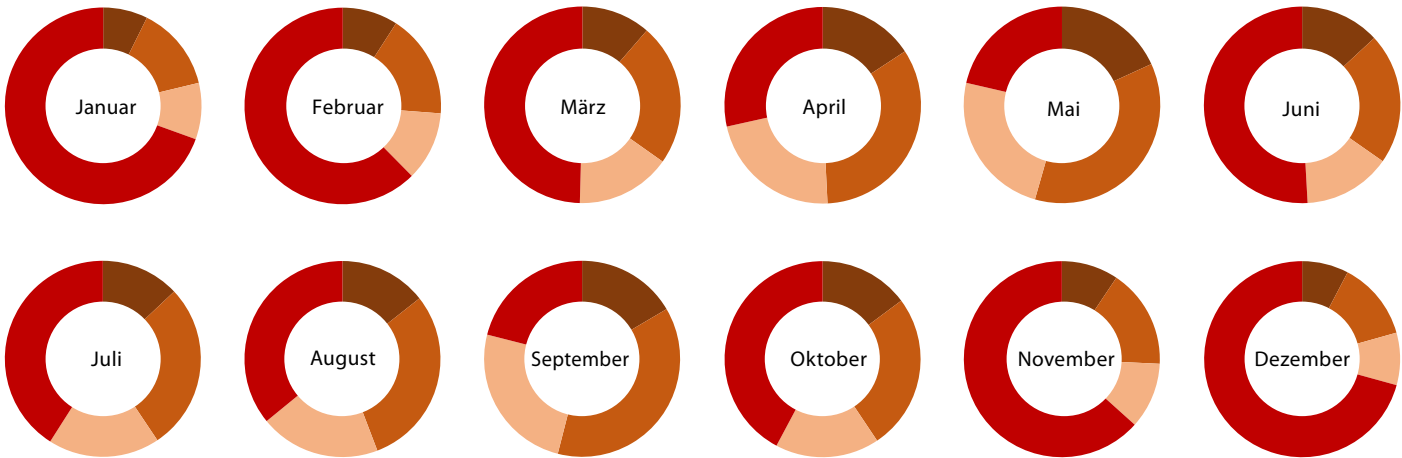


Regenwasser aus Zisterne Frischwasser

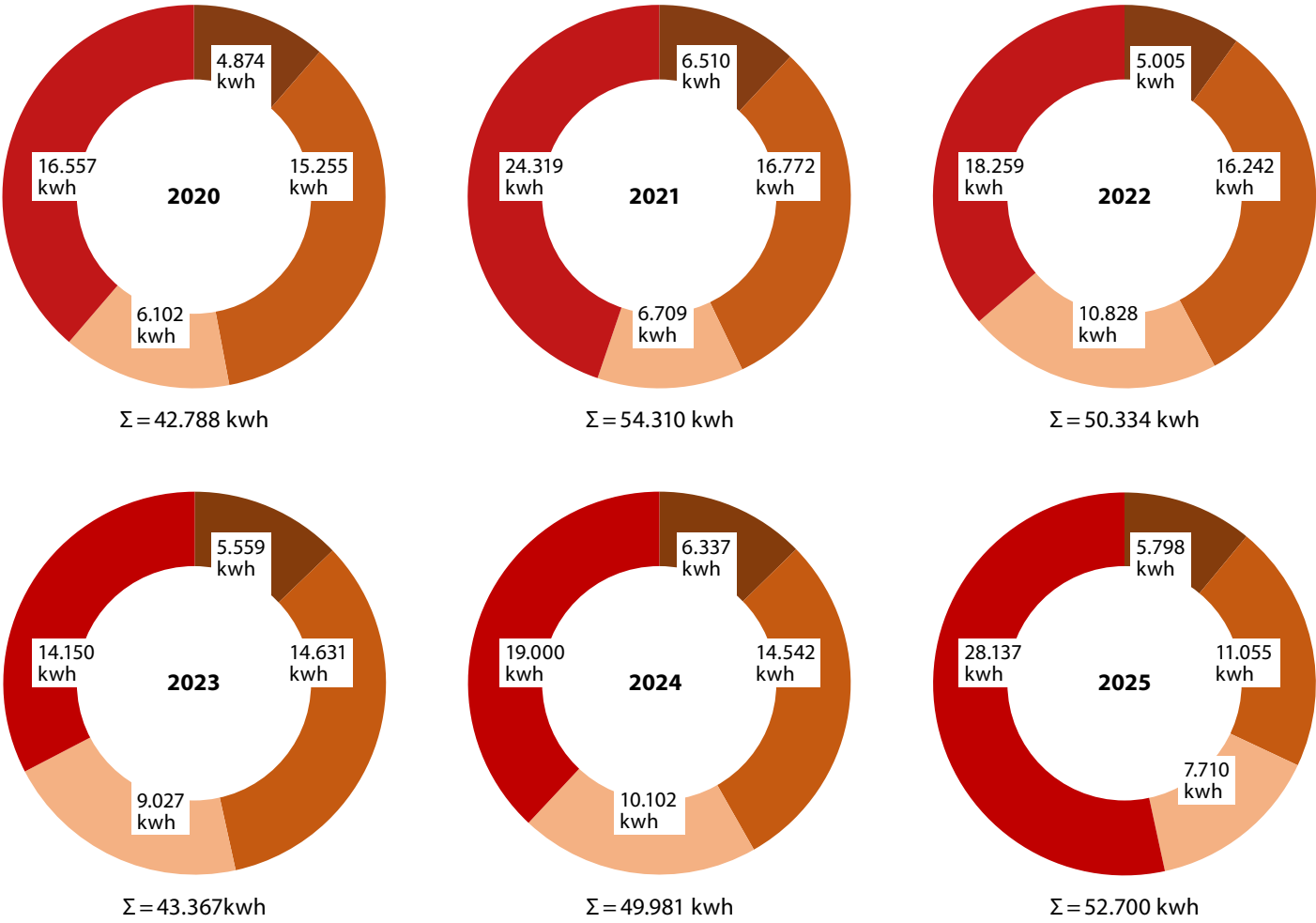


STROM NUR IM GEBÄUDE – KLIMAPOSITIV

Stromverbrauch 2025



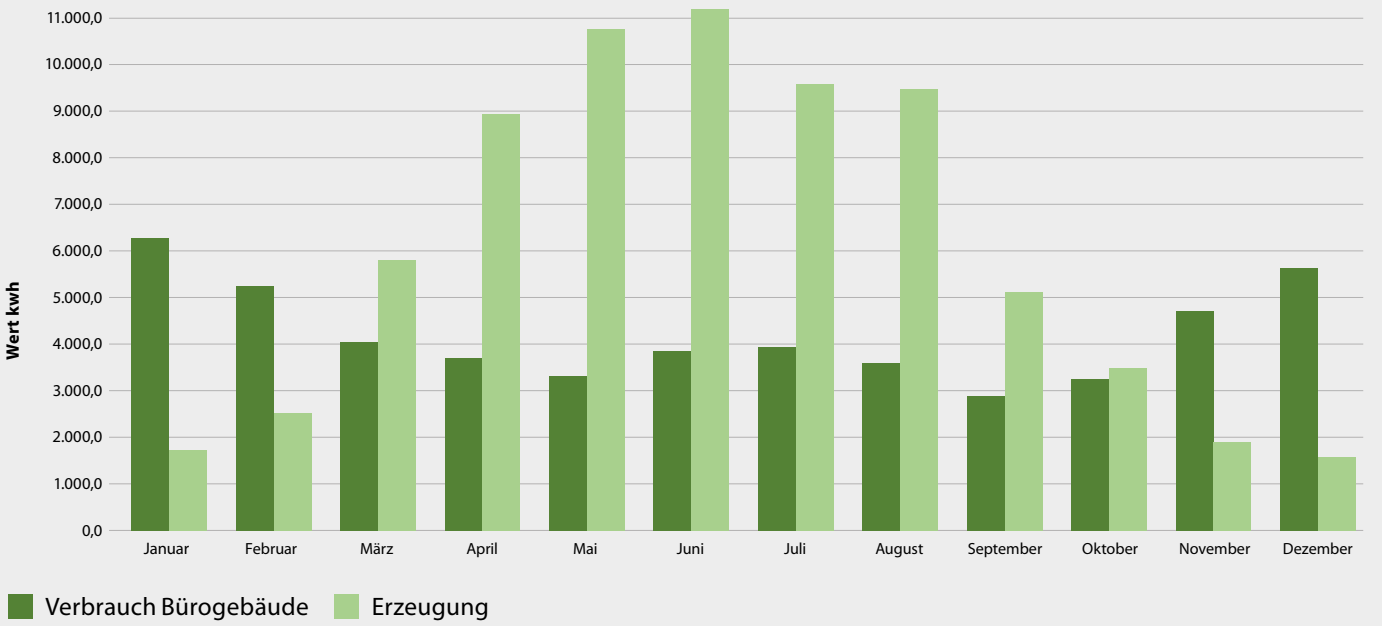
Jahresstromverbrauch im Vergleich (2020–2025)



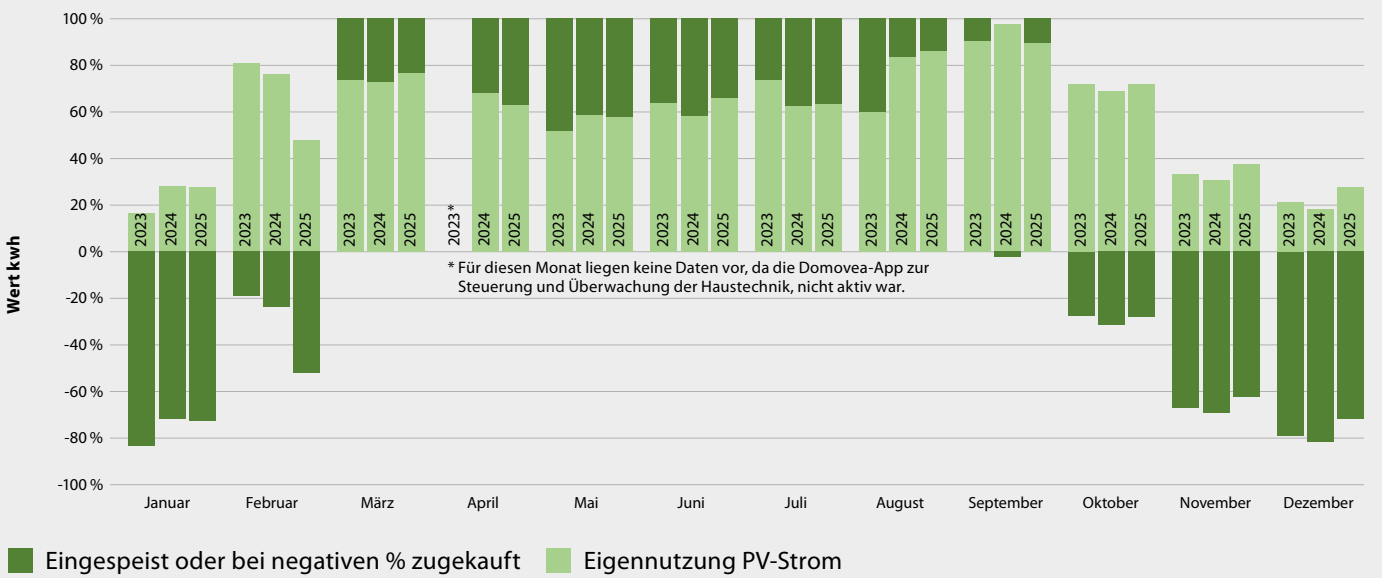
Verbrauch OG Verbrauch EG Verbrauch UG Verbrauch Heizung/Kühlung



Erzeugung und Eigenverbrauch des Gebäudes 2025 (inkl. Büros, Küchen, Heizung etc., jedoch ohne Produktion/Prüfbetrieb)



Nutzung erzeugter Strom im Jahresvergleich (2023–2025)



In die Werte für den „Strom des Gebäudes“ wird der Strom mit einbezogen, der über das Gebäude genutzt wird. Der Prüfbetrieb und der dazugehörige Strom werden hier außer Acht gelassen, da diese den Unternehmensbetrieb betreffen. So kann eine getrennte Darstellung zwischen dem klimapositiven Firmengebäude und dem klimaneutralen Unternehmensbetrieb (s. S. 44–45) erreicht werden. Das zertifiziert klimapositive Gebäude an sich, d.h. ohne den Prüfbetrieb, erzeugt mehr Strom als verwendet wird. Der überschüssige Photovoltaik-Strom wird in die Prüfsysteme bzw. das Stromnetz eingespeist.

Bei der Betrachtung der Verbrauchsdaten für die Jahre 2024 und 2025 im Vergleich zu den Vorjahren, insbesondere zum Jahr 2020, dem Basisjahr der Zertifizierung, ist zu beachten, dass das Unternehmen seit 2020 (Erst-Zertifizierung DGNB) und auch nochmals nach 2023 (Re-Zertifizierung DGNB) deutlich gewachsen ist. Insbesondere das Prüfvolumen und damit die Anzahl der Prüfsysteme nahm deutlich zu. Parallel dazu stieg auch die Zahl der Mitarbeitenden deutlich an. Dies erklärt den weiter steigenden Verbrauch.

PHOTOVOLTAIK – FUNKTIONIERT- UND RECHNET SICH

0 % Fossile Brennstoffe

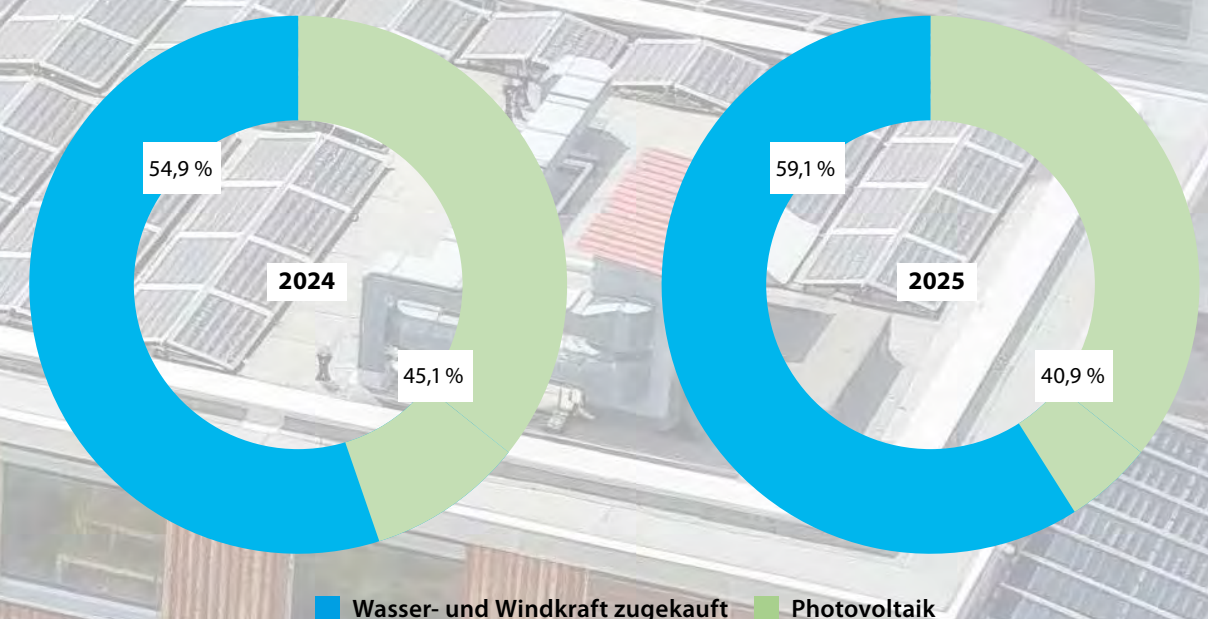
45,1 % Photovoltaik vom Gesamtstrom in 2024

40,9 % Photovoltaik vom Gesamtstrom in 2025

72,6 % Nutzung des durch Photovoltaik selbsterzeugten Stroms in 2024 (realisiert durch Ost-West-Ausrichtung und 24/7 Prüfbetrieb)
Wert 2025 wird nachgereicht, sobald Werte der SWLB vorliegen.

100 % Ökostrom

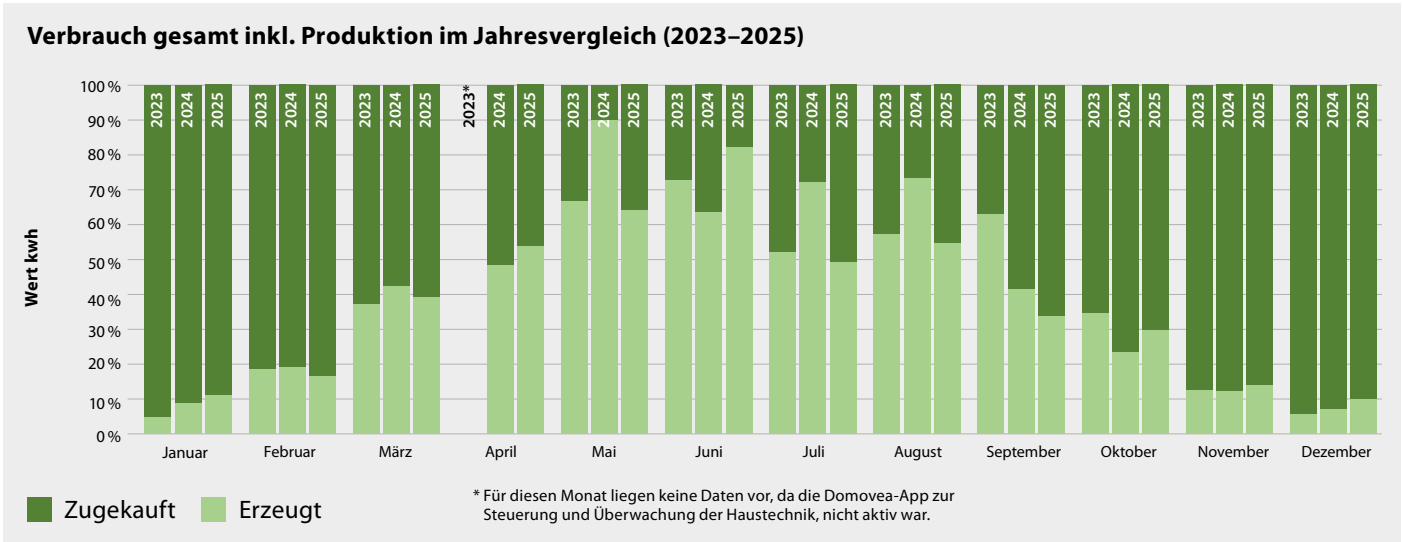
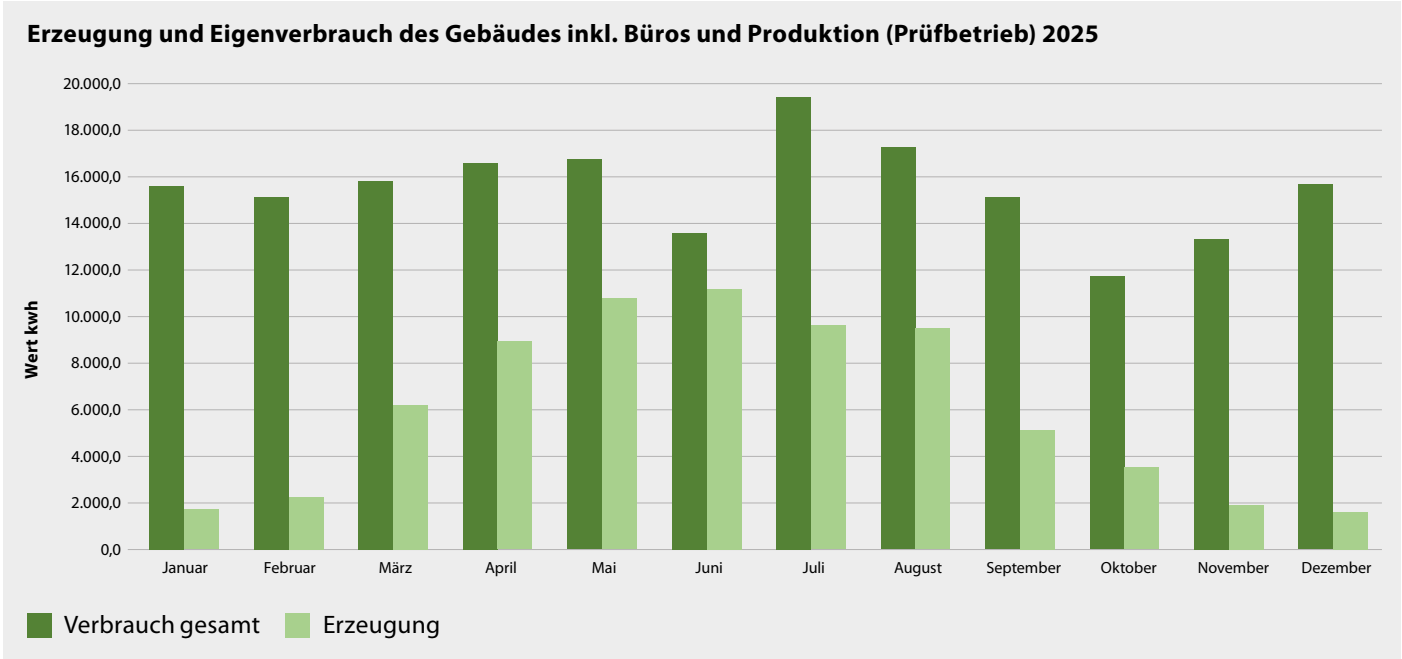
STROMHERKUNFT GEBÄUDE UND UNTERNEHMENSBETRIEB



Das Zedler-Institut:
schon seit 2020 „Klimaneutral“ nach DGNB e. V.
„Gebäude im Betrieb“, ohne Zertifikatshandel

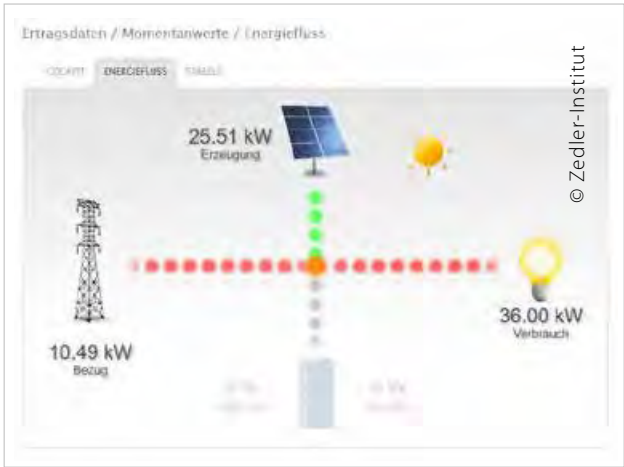
Die Photovoltaik-Anlage auf dem
Energieeffizienz Gebäude des Zedler-Instituts

STROM GEBÄUDE UND UNTERNEHMENSBETRIEB – KLIMANEUTRAL

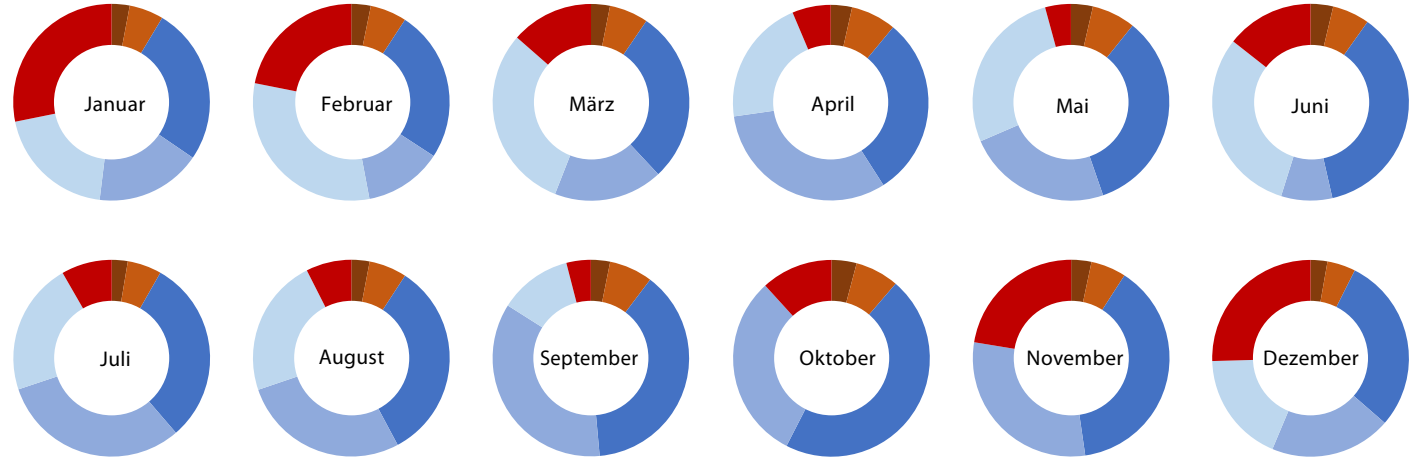


Das Gebäude samt Prüfbetrieb, inklusive Prüflabor mit Druckluftaufbereitung, ist klimaneutral, da auch der an sonnenarmen Tagen und in den Nächten extra benötigte und zugekaufte Strom CO₂-frei ist.

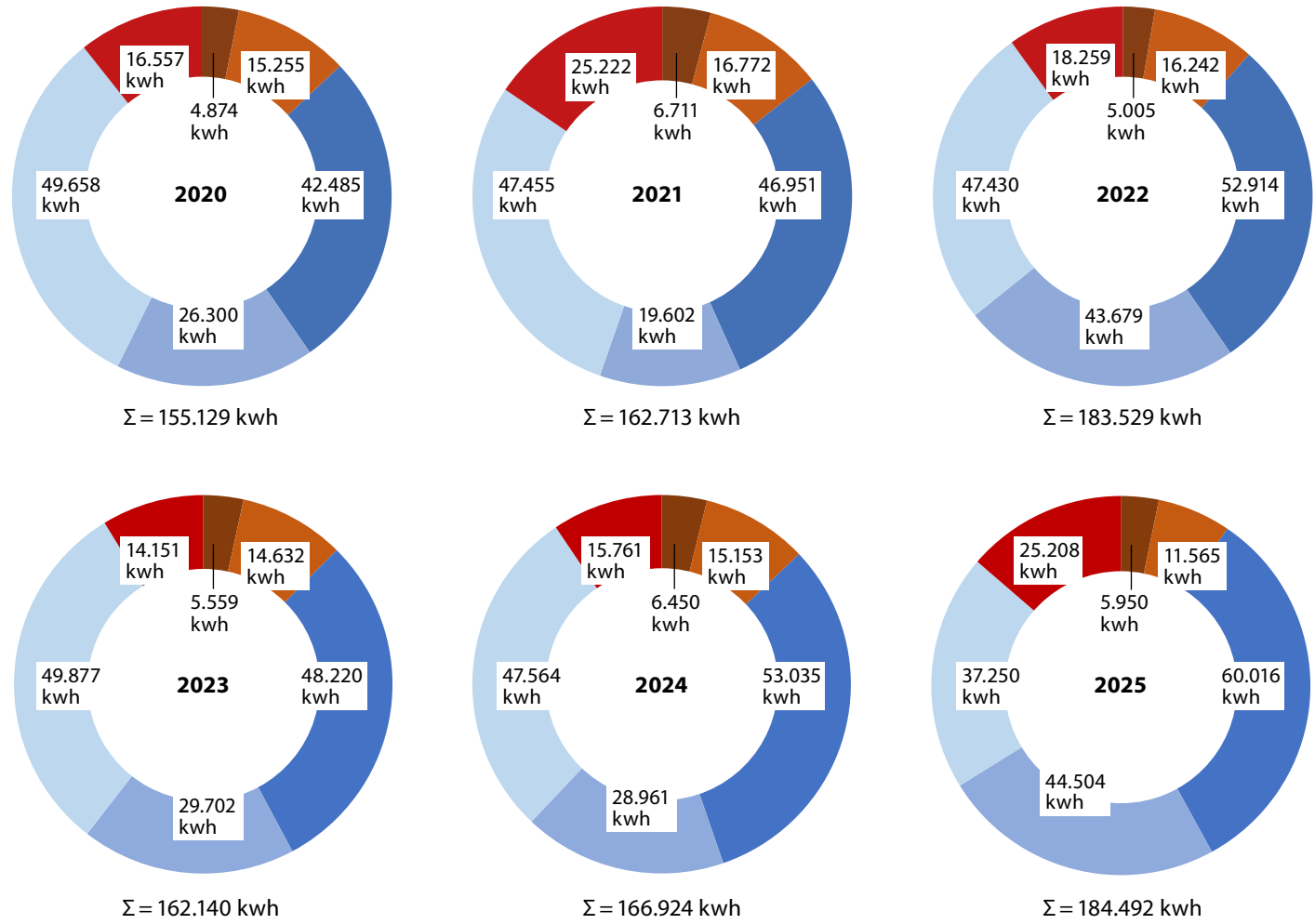
Der zugekaufte Strom wurde ab Oktober 2022 von der SWLB bezogen. Bei beiden Stromlieferanten stammt der bezogene Strom aus Wasser- und Windkraft. Fossile Energieträger werden nicht eingesetzt.



Stromverbrauch 2025



Jahresstromverbrauch im Vergleich (2020–2025)



■ Verbrauch Heizung/Kühlung ■ Verbrauch OG ■ Verbrauch EG ■ Verbrauch UG ohne Allegros (Kompressoren)
■ Verbrauch Allegro 23 ■ Verbrauch Allegro 14

PHOTOVOLTAIK AUSGEBAUT

Um den Anteil selbst erzeugter erneuerbarer Energie weiter zu erhöhen, haben wir unsere Photovoltaikanlage erweitert. Neben einem Photovoltaik-Vordach wurde auch die Gebäudefassade mit zusätzlichen Photovoltaikmodulen ausgestattet. So nutzen wir vorhandene Flächen effizient zur Stromerzeugung und stärken die nachhaltige Energieversorgung unseres Unternehmens.



Zusätzliche Photovoltaik-Elemente

(Bild oben) für das Dach auf der Südseite (8,8 kWp) und Ostseite (2,8 kWp) des Gebäudes

Das neue Photovoltaik-Vordach

(Bild links) mit 16 PV-Elementen à 290 Wp (4,64 kWp)

Gesamtleistung der Erweiterung: 16 kWp

LADEINFRASTRUKTUR MIT SOLARSTROM

Mit zwei Wallboxen fördern wir die Elektromobilität an unserem Unternehmensstandort. Die Ladepunkte können mit dem Strom aus unserer Photovoltaikanlage betrieben werden und tragen dazu bei, den lokal erzeugten erneuerbaren Strom sinnvoll zu nutzen.

Zwei Wallboxen ermöglichen das Laden von Elektrofahrzeugen – idealerweise mit selbst erzeugtem Solarstrom.



PREISTRÄGER UMWELTPREIS FÜR UNTERNEHMEN



Preisträger beim „UmweltPreis für Unternehmen 2020“

Baden-Württemberg in der Kategorie Handel und Dienstleistung. Baden-Württemberg's Umweltminister Franz Untersteller würdigte bei der Preisverleihung das Energieeffizienzgebäude mit Platin-Zertifizierung sowie die streng umweltorientierte Unternehmensführung.

KOMPRESSOREN – LECKAGEN MINIMIERT

Durch unsere regelmäßig intern durchgeführte Leckagenortung mit dem speziellen Ultraschallgerät konnten wir allein bei der initialen Netzabsuche des gesamten Gebäudes eine deutliche Reduzierung der Leckagen von über 90 % erreichen.

< 5 % Verlust im Netz
(Bundesweit üblich 15–80 %, Quelle: Fraunhofer-Institut)

> 50 % zurückgeholte Energie in den Wintermonaten.

100 % geregelte Druckluftbereitstellung

Da die Prüfsysteme in den Laboren sowohl statisch als auch dynamisch sind, können über den Verlauf des Prüfbetriebs immer wieder Lockerungen im Druckluftnetz entstehen. Daher wird dieses alle 3 Monate durch Mitarbeitende abgeprüft. Die statische Ringleitung wird alle 6 Monate abgeprüft.

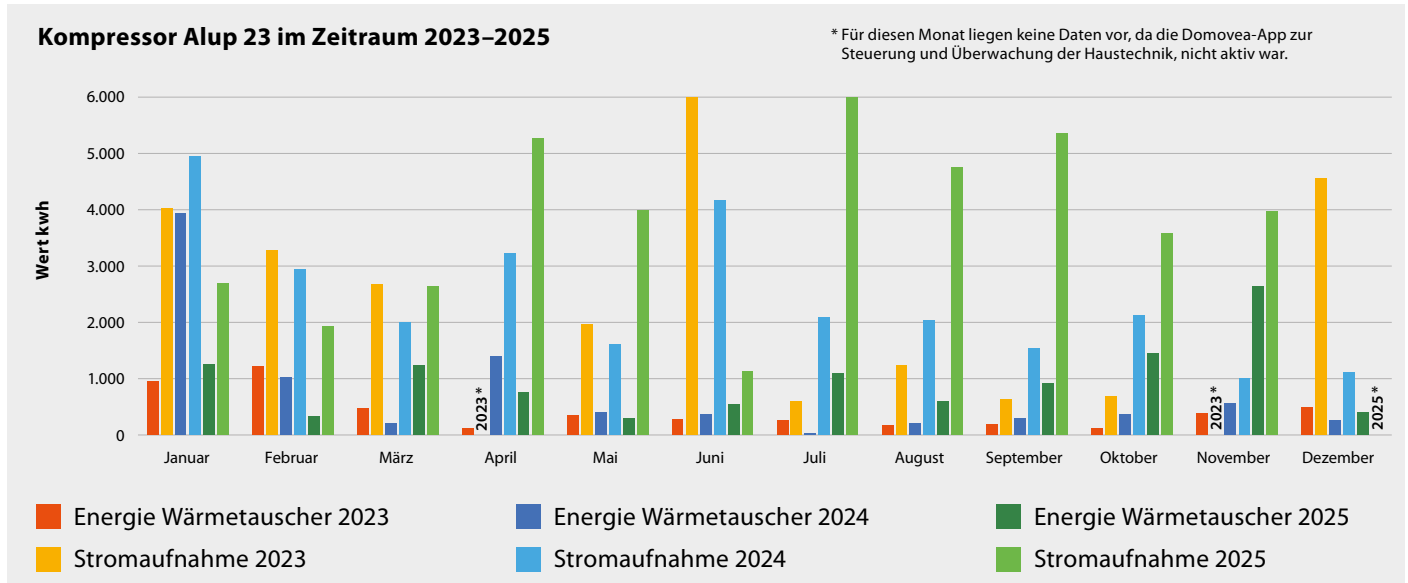
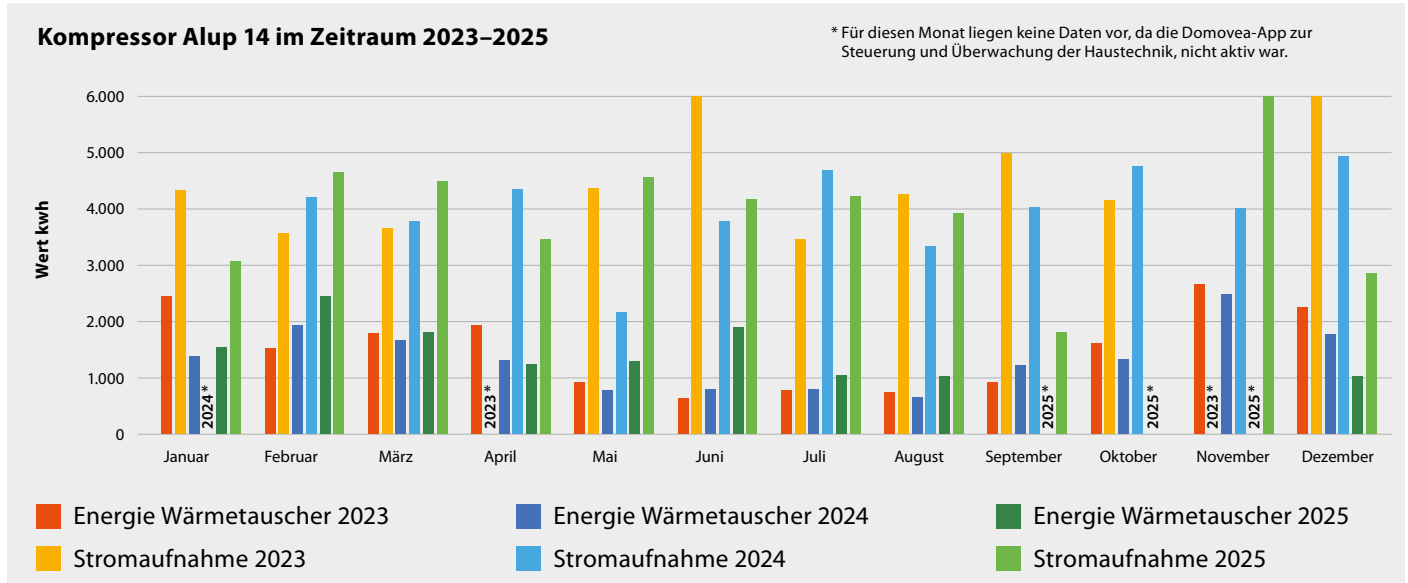
- » Druckluftbereitstellung mit zentraler, übergeordneter Regelung, die bedarfsorientiert den oder die einzelnen drehzahlregulierten, energieeffizienten Schrauben-Kompressoren ansteuert.
 - » Geregelte Druckluftbereitstellung, Energieersparnis definitiv groß, jedoch nicht quantifizierbar.
 - » Wärmetauscher kühlen die Kompressoren und erwärmen Spülmaschinen-, Dusch- und sonstiges Brauchwasser sowie die Heizung.
 - » Der größere der beiden Kompressoren (Alup 23) holt bis zu 53,1 % der gesamten Energie zurück, der kleinere (Alup 14) sogar bis zu 61,2 %.
- Das Maximum von beiden Kompressoren liegt bei 52,0 % zurückgeholter Energie. Im Durchschnitt wurden in den letzten drei Jahren 29,6 % der Energie zurückgeholt.

Berücksichtigt man, dass aus 100 % Strom auch bei modernsten Kompressoren – je nach Ehrlichkeit der Literatur – nur etwa 20 % Druckluft werden, dann liegt der Wirkungsgrad unserer gesamten Anlage dennoch nie unter 46 %. Das klingt nicht nach viel, ist aber weit besser, als alle Verbrennungsmotoren gängiger Kraftfahrzeuge.



© Zedler-Institut

KOMPRESSOREN – PROZESSABWÄRME GENUTZT



Die insgesamt seit 2022 deutlich steigenden, monatlichen Verbräuche spiegeln sehr schön das Umsatzwachstum im Prüfbetrieb wider.



Mitarbeitender bei der Prüfung eventueller Leckagen im Druckluftnetz

ABFALL-MANAGEMENT

Sortenreine Trennung in den Sammelbehältern externer Entsorgungsbetriebe (Altpapiercontainer, Biotonne, Glastonne, Papiertonne, Gelbe Tonne, Schütten, getrennt nach Aluminiumschrott und Stahlspänen sowie weiteren Almetallen, Elektronikschrott, Batterien und Reifen sowie Schläuchen)



Bereit für echtes Recycling
Regal mit einsortiertem, bereits
gebrauchtem Verpackungsmaterial



PAPIER

Das darf rein:
» Briefumschläge (Info: Umschläge DIN A4 werden gesammelt und im Gutschnachsch verwendet)
» Kataloge
» Eierschalen
» Füllmaterial von Versandkartons aus Pappe, Papier & Karton
» Zeitungen, Zeitschriften
Info: Backertüten werden gesammelt und als Biomülltüten verwendet

VERPACKUNG

Das darf rein:
» Milch- und Getränkekartons, Nudelkartons
» Shampoo- und Spülmittelflaschen
» Joghurt-, Sahne- und Quarkbecher
» Verpackungsfolien, Luftpolsterfolie, Styropor
» Kunststoffschalen und -folien für Lebensmittel
» Verpackungsfolien (schmutzig)
Info: Verpackungen sollen leer oder löfelfrein sein – nicht extra auspacken, Verpackungsbestandteile voneinander trennen, z. B. Deckel entfernen und lose einwerfen, nicht stapeln. Konservendosen und leere Sprühdosen werden in der „Metall allgemein“-Wanne entsorgt.

BIOMÜLL

Das darf rein:
» Gemüse-, Salat-, Obstabfälle
» Eier- und Nusschalen
» Kaffeefilter
» Teebeutel
» Planen, Gaze- und Heckschnitt
» Laub und Unkraut
» Spielreste (ich und gekocht)
» Käse-, Fleisch-, Wurst- und Fischreste
» Brot- und Backwarenreste
» Papierküchenutensilien, -handtücher, -taschentücher, -servietten
Info: Nicht in Plastiktüten verpacken. Stattdessen alle Backertüten sammeln und für den Biomüll benutzen.

RESTMÜLL

Das darf rein:
» Kehricht
» Staubsaugerbeutel
» Porzellan und Keramik
» Spiegel
» kaputtes Spielzeug
» Musik- und Videokassetten
» Glühbirnen
» Zigarettenkippen (ausgeglüht)
» Textilien und Schuhe
» Tapeten
» Katzenklohalt
» Drucker und Bücher mit festem Einband

GLAS

Das darf rein:
» Einwegflaschen
» Konservengläser
» Sonstiges Verpackungsglas
Info: Glas sollte leer oder löfelfrein sein und ohne Deckel.
Behälter stehend sammeln.

ALTPAPIER

Das darf rein:
» Shredderpapier
» Kartons (verbraucht)
» Schachteln (verbraucht)
» Wellpappe (verbraucht)
Info: Sammlung noch verwendbarer Verpackungsmaterialien in der Warenwirtschaft.

METALL ALLGEMEIN

Das darf rein:
» Konservendosen
» leere Sprühdosen
» Deckel
» Stahlschrott
» Metallplane

ALU (keine anderen Metalle)

Das darf rein:
» Aluschalen
» Alufolie
» Aluspäne
» Alufelgen

GESONDERTE SAMMLUNG

Das wird separat gesammelt:
» Elektroschrott (Recycling-Station)
» Reifen und Schläuche (Recycling-Station)
» Batterien und Akkus (Fahrradwerkstatt)

Für die sortenreine Trennung
wurden eigens angefertigte Schilder
für die jeweiligen Behälter installiert

UPCYCLING

Mit Kreativität und handwerklichem Geschick lassen sich aus Fahrradbauteilen nützliche Objekte herstellen, die über den Kreis von Fahrrad-Enthusiasten hinaus Interesse finden.

In unserem Firmengebäude haben wir dadurch zu kaufende Türgriffe, Kleiderbügel, Klorollenhalter, Stiftehalter, Handtuchhänger, Uhren und Schlüsselanhänger ersetzt. Das hat nicht nur bei uns Rohstoffe und Energie gespart, sondern mittlerweile viele hundert Besucher im Gebäude und insbesondere im Seminarbereich begeistert und als Anregung zum Nachmachen inspiriert. So können irreparabel beschädigte Fahrrad-Teile (teils aus nicht recyclebarem Carbon) umgenutzt werden, anstatt diese zu entsorgen.



Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten:
aus alten Ketten werden Schlüsselanhänger,
aus Radlenkern WC-Rollenhalter, aus Vorbauten
Türöffner und aus Felgen Kleiderbügel

LIEFERANTEN – AUSGEZEICHNET

Wir achten bei der Auswahl unserer Zulieferer auf deren ökologische und sozialverträgliche Unternehmensführung. Viele unserer Zulieferer haben bereits Preise in nachhaltiger und ethischer Unternehmensführung erhalten.

Beispielsweise:

	Ensinger Mineral-Heilquellen Unter anderem Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“; „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung“, beide 2014; klimaneutrales Unternehmen
	Stadtwerke Ludwigsburg und Kornwestheim 100 % zertifizierter Ökostrom in allen Tarifen; geprüft durch das TÜV NORD Siegel „Geprüfter Ökostrom“
	Frosch U. a. Gewinner des deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021
	Goldeimer U. a. ebenfalls Mitglied BNW e. V., Zeit Wissen-Preis – Mut zur Nachhaltigkeit 2016, Projekt Nachhaltigkeit 2018 und Top 3 Next Economy Award
	Interstuhl-Büromöbel U. a. DGNB Gold zertifiziertes Firmengebäude; Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2010 und 2016
	Luchterhand Bio-Catering U. a. ebenfalls Mitglied BNW e. V. und WIN-Charta Unterzeichner, zertifizierte Bio-Küche; klimaneutrales Unternehmen
	Mader Druckluft U. a. ebenfalls Mitglied Klimaschutz-Unternehmen und WIN-Charta Unterzeichner; Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen 2014“; Top 3 Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015 und 2018
	Olymp Zedler-Firmenbekleidung, u.a. klimaneutraler Firmensitz und nur 5,5 km Luftlinie von des Zedler-Instituts entfernt
	Ortlieb U.a. Eurobike Award in Gold 2021, Zusammenarbeit mit GREENPEACE, zertifiziert vom ADFC als Fahrradfreundlicher Betrieb, ebenfalls VSF Mitglied
	Sick-Messinstrumente U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2014
	Vaude Zedler-Firmenbekleidung, u. a. ebenfalls Mitglied BNW e. V.; Platz 1 beim Ranking der Nachhaltigkeitsberichte 2019, Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2018; Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015

QUOD ERAT DEMONSTRANDUM –
WAS ZU BEWEISEN WAR *

* „Zwischen Umwelt und Wirtschaft gehört kein oder“

Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) im Jahr 2017 – heute Ministerpräsident von Baden-Württemberg (seit Mai 2026)



Großer Preis des Mittelstandes
der Oskar-Patzelt-Stiftung 2018

Großer Preis des Mittelstandes
Finalist 2016



SOZIALE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

FAIRE BEDINGUNGEN

Alle Mitarbeitenden sind zu fairen Bedingungen fest angestellt. Zeitarbeitsverträge, Zeitarbeitsfirmen etc. sind für uns keine Option.

TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Seit Firmengründung bieten wir die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung, um auch Berufsrückkehrer*innen den Wiedereinstieg zu erleichtern.

GESUNDHEIT

Fahrradförderung wird im Zedler-Institut schon lange großgeschrieben. Umkleiden, Duschen, Betriebshandtücher und ein Trockenraum sind schon lange vorhanden. Der Wasserspender steht allen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung, ebenso die Kaffeemaschine.

Fünf Lüftungsanlagen belüften das Gebäude ganztägig und in Abhängigkeit der Belegung der einzelnen Räume mit temperierter und pollenfreier Frischluft.

ARBEITSPLÄTZE

Alle Büroarbeitsplätze sind mit jeweils zwei strahlungsarmen Monitoren ausgestattet. Ins Arbeitsklima wird durch helle Arbeitsplätze mit vielen Pflanzen und überwiegend Echtholzschreibtischen investiert. Mitarbeitende werden tatkräftig von der Geschäftsführung unterstützt, wenn der Wunsch besteht Home-Office zu betreiben.

SCHUTZ

Für den Arbeitsalltag im Prüflabor stehen umfangreiche persönliche Schutzausrüstungen und sonstige Hilfsmittel (Sackkarren, Hubwagen etc.) zur Verfügung, um die körperliche Belastung bzw. gesundheitliche Risiken so weit wie möglich zu reduzieren. Alle Labore sind mit gezielten Schallschutzmaßnahmen geräuschberuhigt.

Einbeziehung und Weiterbildung der Mitarbeitenden in die Arbeitsorganisation, in die Ergonomie und Ablaufplanung sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz, um auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen und die Motivation zu fördern, sind bei uns selbstverständlich.



Groß, freundlich und hell – Arbeitsplätze können Wohlfühlorte sein. Die Prüflabore sind zur Reduzierung von Lärmmissionen akustisch optimiert



Kommunikationsplatz mit Teekocher, Kaffeemaschine und Wasserspender, eine von zwei Küchen für die Mitarbeitenden

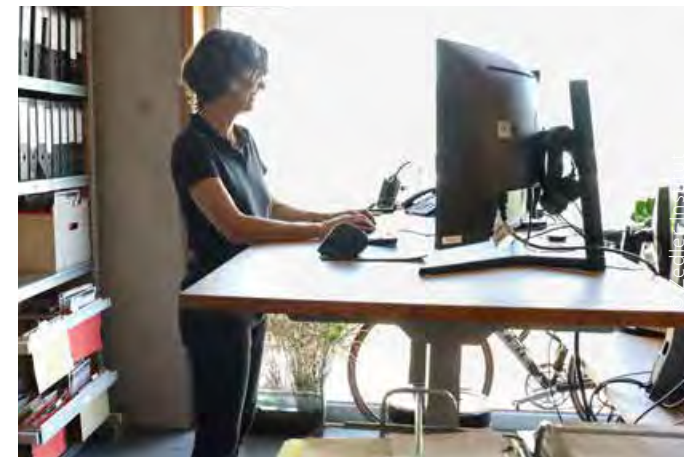


ERGONOMIE

Eine Mitarbeiterin wird laufend auf dem Gebiet Ergonomie und ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung weitergebildet und setzt die gewonnenen Erkenntnisse im Unternehmen um.

Hierzu gab es auch einen internen Newsletter der ausführlich erklärte, wie eine Umsetzung durch die Mitarbeitenden möglich ist.

Hochwertiges Mobiliar und die Möglichkeit, immer wieder zwischen verschiedenen Sitz- und Stehmöglichkeiten abzuwechseln, sind daher integraler Bestandteil unserer Arbeitswelt.



BARRIEREFREI UND BEHINDERTENGERECHT

Das Gebäude wurde unter Beachtung der Gesichtspunkte barrierefrei und behindertengerecht konstruiert. Hierzu gehören unter anderem der behindertengerechte Aufzug, der barrierefreie Flur und eine barrierefreie Toilette.

6,1 Tage / Jahr 2024
6,6 Tage / Jahr 2025 pro Mitarbeitendem
krankgemeldet (22,3 Tage betrug der deutsche Durchschnitt 2024/2025, Quelle: BKK Dachverband)

Keine Leiharbeiter

Keine Zeitarbeitsverträge

Gehälter deutlich über Mindestlohn und kein Geschlechtergefälle



Stehen, sitzen – je nach Bedarf und Arbeitsplatzsituation, unter anderem auf ergonomischen Bürostühlen oder Sitzbällen.



Freundliche und barrierefreie Wege mit einer Materialkombination aus Holz und Sichtbeton prägen das Erscheinungsbild



MITARBEITENDE

41 % Frauen
 4 Religionszugehörigkeiten

FRAUENQUOTE

Frauen und Männer sind seit jeher gleichermaßen willkommen – sowohl als Mitarbeitende als auch als Auszubildende. Aktuell sind von den 29 fest angestellten Mitarbeitenden 12 weiblich.

RELIGIONSVIELFALT

Im Zedler-Institut arbeiten Anhänger der evangelischen und der katholischen Kirche sowie Muslime, Mitglieder von Freikirchen und Atheisten konstruktiv zusammen.

ALTERSSTRUKTUR

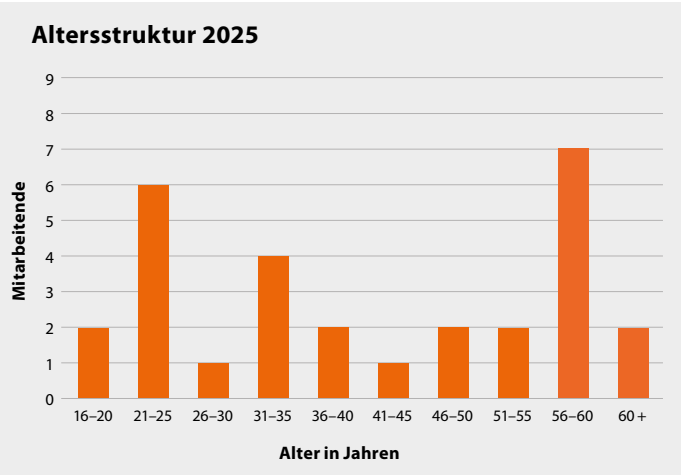
Die Altersstruktur des Zedler-Instituts prägt sich, wie unten zu sehen, aus. Das Durchschnittsalter liegt bei 41 Jahre. Die großen Gruppen sind auf einige langjährige Mitarbeitende zurückzuführen, die auch das entsprechende Alter haben, sowie auf diverse Studierende, die nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Bachelor-/Masterarbeit übernommen wurden. Diese Strukturierung spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit wider.

BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

9,4 Jahre ist die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der derzeitigen Mitarbeitenden.

Diese Zahl ist jedoch durch das Wachstum der Firma, insbesondere in den vergangenen 10 Jahren, nicht höher, da einige Neuzugänge dabei sind. Viele von ihnen sind Bachelor- oder Masterabsolventen, welche vorab ihre Abschlussarbeit im Zedler-Institut schreiben.

Die im Jahr 2025 neu angestellten Auszubildenden sowie Praktikanten wurden nicht in die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit mit einberechnet.



Die Altersstruktur ist generationsübergreifend ausgewogen



Auch Hinweisschilder zu den Sanitärräumen greifen das Fahrradmotiv auf



BÜROBETRIEB

MATERIALVERBRÄUCHE

Kein Zukauf von Kartons seit der Firmengründung. Stattdessen werden sowohl zugesendete Kartons wiederverwendet als auch überzählige, gebrauchte Kartons des benachbarten Fahrradladens genutzt.

PAPIER

Das papierlose Büro wird seit Anbeginn der technischen Möglichkeiten bei Kunden und Partnern, z.B. Versicherern im Gutachtenbereich, vorangetrieben. Heute erfolgt über 99,9 % des Schriftverkehrs elektronisch. Eine Ausnahme bilden gezwungenermaßen noch einige Gerichtsgutachten.

- » Recyclingpapier
- » FSC-Papier
- » Blauer Engel
- » EU Ecolabel

Doppelseitiges Drucken: Wenn schon drucken, dann ist die effiziente Papiernutzung Standard in unserem Büroalltag. Fehldrucke von gezwungenermaßen einseitig bedruckten Gerichtsgutachten verwenden wir als Schmierpapier weiter.

DRUCK

Kompensation der CO₂-Emissionen, entstanden im Rahmen des Druckes der Bedienungsanleitungen durch den Holzabbau, die Emissionen der Papierherstellung und die des Transports. Damit dieses Kompensationsprojekt greifbar und überwachbar ist, wird in die Naturwaldaufforstung in Deutschland investiert.



Sowohl das interne Papier (vornehmlich Laufzettel für Prüfungen und Gerichtsgutachten) als auch das Papier zum Druck von Bedienungsanleitungen wird unter Nachhaltigkeitsaspekten ausgewählt

0 % zugekaufte Verpackungen
 99,9 % elektronischer Schriftverkehr
 100 % Druck der Betriebs- und Bedienungsanleitungen auf FSC-Papier, klimaneutral gedruckt und transportiert
 Klimaneutraler Versand mit DHL

CO₂-neutrales Drucken auf FSC®-Papier
 seit Februar 2021 für alle Druckaufträge – ohne Aufpreis



KLIMA-ZERTIFIKAT

über die Pflanzung von 733 Bäumen

ausgestellt für	ZEDLER - Institut für Fahrradtechnik und -sicherheit GmbH
Klimaprint-ID	D3238924
Ausstellungsdatum	27. Februar 2025
Kompensiertes Objekt	Fahrrad Bedienungsanleitungen 2024
Projekttyp	Naturwaldaufforstung
Klimaschutzprojekt	733 x Buche im Hasselbusch
kompensierte CO ₂ -Menge	157.167 kg

Die Fläche liegt im Revier Hasselbusch in Schleswig-Holstein, westlich von Kallertkirchen an der B4. Das aus zwei Teilflächen bestehende Waldstück ist insgesamt 16,4 ha groß. In beiden Unterabteilungen ist daher der Voranbau mit 11.600 Rotbuchen vorgesehen. Als schattenintolerante Baumart kommt sie mit den Bedingungen gut zurecht und wird dazu beitragen, dass der Nadelholzbestand in einen klimastabilen Mischwald verwandelt wird.

KLIMA-ZERTIFIKAT

über die Pflanzung von 369 Bäumen

ausgestellt für	ZEDLER - Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
Klimaprint-ID	D3238925
Ausstellungsdatum	10. Februar 2026
Kompensiertes Objekt	Fahrrad Bedienungsanleitungen 2025
Projekttyp	Naturwaldaufforstung
Klimaschutzprojekt	Zollhaus IX
kompensierte CO ₂ -Menge	76.541 kg

Das Revier Zollhaus liegt zwischen den Ortschaften Sangerhausen und Wippra und gehört zum Landesforstgebiet Sachsen-Anhalt. Es ist Teil des Landschaftsschutzgebietes „Harz und südliches Harzvorland“, sowie des Biosphärenreservates „Karstlandschaft Südharz“.

Klima-Zertifikate mit Klimaprint® über die Pflanzung von 733 Bäumen im Jahr 2024 in Schleswig-Holstein und 369 Bäumen im Jahr 2026 in Sachsen-Anhalt. Seit 2022 hat das Zedler-Institut insgesamt 7.414 Bäume in Deutschland gepflanzt



SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Ein Vielfaches des für die Weihnachtsgeschenke aufzuwendenden Betrages spenden wir an die, mit denen es das Glück und die Gesundheit nicht so gut gemeint haben. Dabei bedenken wir ausgewählte, regionale Projekte, aber auch branchenbekannte Organisationen.

> 10 % des erwarteten Gewinns spendet das Zedler-Institut seit vielen Jahren pro Jahr



© Zedler-Institut

SPENDEN

Seit 2014 unterstützen wir die Initiative World Bicycle Relief im Rahmen unserer jährlichen Spendenaktivitäten. Die Unterstützung erfolgt insbesondere über eine kilometerbasierte Spendenaktion des „Teams Zedler“ im Rahmen der Ludwigsburger und Sachsenheimer Radtourenfahrt sowie über weitere Spenden- und Verdopplungsaktionen.

Im Rahmen dieser Initiative werden robuste Buffalo-Fahrräder, die für die Anforderungen in Afrika konzipiert sind, finanziert und bereitgestellt. Zusätzlich wird auch Reparatur- und Wartungszubehör mitgeliefert, um die langfristige Nutzbarkeit sicherzustellen.

- » 2014 bis 2023: insgesamt 38.181,6 € an Spenden
- » 2024: 5.500 € an Spenden
- » 2025: 3.000 € an Spenden, die durch anonyme Spender verdoppelt wurden

	Aktion Deutschland Hilft e. V.
	Ärzte ohne Grenzen e. V.
	Fernanda Lange School in Ayoma, Ghana
	Help for Children
	Plan international
	SOS Kinderdorf

	TASSO Tierschutz e. V.
	Theatersommer Ludwigsburg
	Unicef
	World Bicycle Relief
	WWF



EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

	AGFK – Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V.; Gründungsmitglied Förderkreis		DVM Workshop Fahrräder & E-Bikes; Mitglied im Programmausschuss und Referent
	BdFS – Bundesverband der Fahrrad-Sachverständigen e. V.; Gründungsmitglied und Vorsitzender		IHK-Stuttgart; Gründungsmitglied des Prüfungsausschusses „Fahrradmonteur“, zwei Mitglieder im Prüfungsausschuss
	Bike Charta; Mitersteller und Unterzeichner		Klimabündnis – Stadt Ludwigsburg; Mitarbeit im Bündnis der Unternehmer
	DIN – Deutsches Institut für Normung e. V.; Mitarbeit		Zukunft Fahrrad e. V.; Gründungsmitglied und stellv. Vorsitzender
	Handwerkskammer Region Stuttgart		Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) e. V.; Arbeitsgruppe „Fahrad- und S-Pedelecsicherheit“

MITGLIEDSCHAFTEN/TEILNAHME

	BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V. Mitglied und Referent Umweltpromis von morgen		Klimaschutz-Unternehmen; Mitglied
	BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e. V.; Mitglied und Teilnahme am Forschungsprojekt		VSF – Verbund Service und Fahrrad e. V.; Mitglied und Referent
	DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.; Mitglied		Klimawin BW (ehemals WIN-Charta) des Landes Baden-Württemberg; Unterzeichner

JUGEND- UND AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN



Fest eingetragene Bildungspartnerschaften mit drei Schulen, u.a. Bildungspartnerschaft mit dem Lichtenstern-Gymnasium in Großsachsenheim – „Junior-Ingenieur-Akademie“.

Einrichtung einer Fahrradwerkstatt mit Ausrüstung, Werkzeug und Übungsmaterial auf Kosten des Zedler-Instituts in der Förderschule in Marbach im Jahr 2013.

Charity-Partnerschaft mit dem LB RSC Komet und Lichtenstern-Gymnasium. Beide veranstalten jährlich eine Radtourfahrt, zu der wir Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner einladen und die Teilnahmekosten übernehmen. Mit dieser Kostenübernahme und unseren zusätzlichen Spenden werden die Jugendarbeit des RSC Komet und das Gymnasium unterstützt.

SCHULKLASSEN



Die Fortbildungsarbeit an und mit Schulen liegt dem Zedler-Institut am Herzen. Regelmäßig sind daher Schulklassen, z.B. die der Fahrradmonteur:in-Ausbildung der IHK und HWK Stuttgart sowie des BBW Waiblingen zu Gast.

DHBW STUDIUM



Seit 2018 sind wir Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart. Wir haben bereits eine dual Studierende fertig ausgebildet und integrieren weiterhin in Theorie und Praxis in den folgenden Studiengangsrichtungen:

- » BWL – International Business
- » BWL – Digital Business Management
- » Maschinenbau
- » Wirtschaftsingenieurwesen

Zusätzlich bieten wir auch die Möglichkeit, weitere Studiengangsrichtungen bei uns dual zu studieren, die je nach Nachfrage gerne in das Portfolio aufgenommen werden.

SPONSORING



Sponsoring unseres Werkstudenten Julian Großkopf, der erfolgreicher Läufer ist und mehrfach Deutsche- und Europameistertitel in seiner Altersklasse im Triathlon gewonnen hat. Unterstützung durch das Zedler-Institut mit Rad-Material, Reparaturen und Trikots.

Athleten-/Sponsoringmappe:



www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/Team/portfolio-julian-grosskopf-2026-03-en.pdf

ABSCHLUSSARBEITEN



Seit vielen Jahren bieten wir Studierenden die Möglichkeit, Abschlussarbeiten – Bachelor-, Master- oder Technikerarbeit – bei uns im Unternehmen zu schreiben.

Die externe Abschlussarbeit erfährt an immer mehr Hochschulen große Akzeptanz und wurde im Zedler-Institut bereits erfolgreich von zahlreichen Absolventen von Bachelor- und Master-Studiengängen sowie von Technikern und Diplom-Ingenieuren wahrgenommen.

JUGENDFÖRDERUNG ALLGEMEIN



Insbesondere Förderung von sozial benachteiligten oder förderbedürftigen Jugendlichen. Nicht nur eine unserer Bildungspartnerschaften ist eine Förderschule, sondern einer unserer Mitarbeitenden ist Förderschul-Absolvent.

Wir haben ihm einen Ausbildungsplatz angeboten, bis zur erfolgreichen Prüfung begleitet und nunmehr als Assistent der Technik angestellt. Mehr noch: er liefert tolle Arbeit auf seinem Gebiet ab.

AUSBILDUNG



Seit 2004 bilden wir in verschiedenen Berufen aus. Gegenwärtig haben wir drei Auszubildende. Erster Ausbildungsbetrieb für Fahrradmonteure in Baden-Württemberg 2004. Einer der ersten Ausbildungsbetriebe für Zweiradmechatroniker (Fachrichtung Fahrrad) in Baden-Württemberg 2014.

Wir bilden aktuell in den folgenden Berufen aus:

- » Medienkaufleute
- » Kaufleute für Büromanagement
- » Zweiradmechatroniker:in Fahrradtechnik

PATENKINDER



Das Sachverständigenbüro für Fahrradtechnik Zedler unterstützt seit 2005 Patenkinder, zurzeit ist dies Edgar aus El Salvador.

Die Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH unterstützt seit 2010 Patenkinder. Gegenwärtig wird Rasmata aus Burkina Faso unterstützt.

Die Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH (GDFS) unterstützt seit 2022 unser Patenkind Zahira aus Ecuador.

KOMMUNIKATION INTERN UND EXTERN

MITARBEITENDE INFORMIEREN

Visualisierung für alle Mitarbeitende und Besucher durch den direkten Zugriff auf den am Eingang angebrachten Hausrechner. Auf diesem sind durch Domovea und SolarLog die Energieverbrauchs- und Erzeugungsdaten sowie die Wasserwerte und Abfall- und Recyclingdaten aktualisiert dargestellt. Außerdem werden regelmäßig die relevanten Fakten aus der monatlich ausgewerteten Datenerfassung mündlich weitergegeben.

- » Smarthome
- » Datenerfassung
- » SolarLog
- » Interne Newsletter

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Der Nachhaltigkeitsbericht ist ein wichtiger Baustein in unserer Unternehmenskommunikation. Durch unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung schaffen wir Vertrauen und Glaubwürdigkeit beim Kunden, bei unseren Mitarbeitenden und in der Öffentlichkeit.

EXTERNE NEWSLETTER

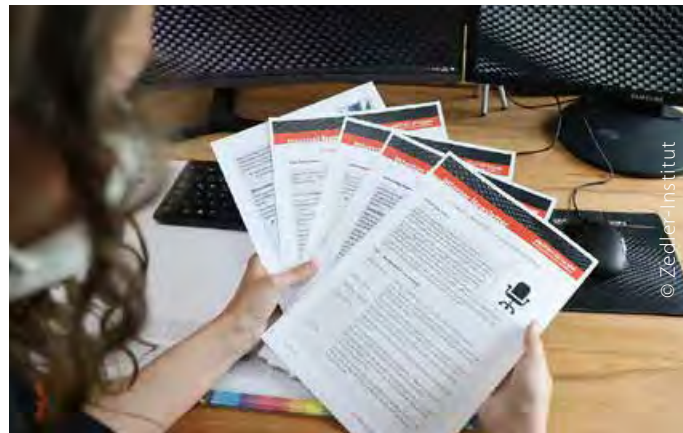
Unsere externen Newsletter vermitteln sowohl fachliche Inhalte, beispielsweise zu Entwicklungen in der Fahrrad-Prüftechnik oder zu Urteilen im Bereich der technischen Dokumentation, als auch regelmäßige Einblicke in unsere vielfältigen Engagements.



Smarthome – Echtzeit-Anzeige der Energiedaten am Mitarbeiteringang



Klimawin BW (ehem. WIN-Charta) – Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta / Klimawin BW geben wir als Unternehmen ein klares Bekenntnis zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung



Interne Newsletter greifen die aktuellen Themen von Ergonomie, EDV-Tipps, Energiespartipps, bis hin zur Gesundheitsvorsorge auf



Veranstaltungen werden intern abgehalten, aber auch extern regelmäßig von den Mitarbeitenden besucht (hier zu Besuch Sebastian Kienle, ehem. deutscher Triathlet als Referent im Rahmen des Arbeitskreis der Sportärzteschaft Württemberg e.V.)

SOCIAL MEDIA

Mehrmals wöchentlich informieren wir unsere Kontakte und Follower auf Social Media über Neuigkeiten. Der Schwerpunkt liegt bei LinkedIn.

WEBSEITE

Seit 1999 informieren wir umfassend auf unserer Internetpräsenz und stellen dort auch ein Archiv von Veröffentlichungen, Fernsehsendungen und Informationsmaterial über unserer Geschäftsfelder zur Verfügung. In 2026 erfolgt eine Neu-Strukturierung der Webseite.



Wissensvermittlung im Rahmen eines Workshops auf der EUROBIKE

VORTRÄGE

Wissen auf Veranstaltungen, z.B. Messen und Workshops, teilen, ist seit Firmengründung fester Bestandteil.

PUBLIKATIONEN

- » Fach- bzw. Branchenzeitschriften (RadMarkt / Velobiz / SAZbike)
- » Eurobike Show Daily
- » Radmagazine (BIKE / EMTB / MY BIKE / TOUR)
- » Medienberichte in TV und Radio
- » Presseverteiler Lokalpresse



Fernsehdrohs für gute, haltbare und sichere Fahrräder und Pedelecs – weit mehr als 50 in den vergangenen Jahren



Magazin BIKE – Fachinterview zu Produktsicherheit und Qualitätsstandards in der Fahrradbranche

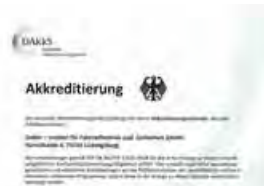


Firmenbesucher können sich bei Betriebsrundgängen von den technischen Feinheiten des Gebäudes überzeugen (hier zu Besuch Alexander Rosenthal, Leitung Politik beim Lobbyverband Zukunft Fahrrad e.V.)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

2023, reauditiert 2025

Das Prüflabor wurde 2023 von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes akkreditiert. 2025 erfolgte die erfolgreiche Re-Auditierung sowie die Erweiterung des Akkreditierungsumfangs als internes Kalibrierlabor für Drehmoment, Kraft, Länge und Winkel.



2022

Auszeichnung durch Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Ministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie der Deutschen Industrie und Handelskammer zum Mitglied des Vereins „Klimaschutz-Unternehmen e. V.“



2021, rezertifiziert 2023

2021 Auszeichnung als „klimapositiv“ durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB). 2023 Rezertifizierung des Firmengebäudes durch die DGNB e. V. mit Bestätigung als klimapositives Gebäude im Betrieb.



2020

Preisträger beim „Umweltpreis für Unternehmen“ in der Kategorie „Handel und Dienstleistungen“ Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg; verliehen per Videoschleife von Umweltminister Franz Untersteller.



2020, rezertifiziert 2023

2020 Zertifizierung „Gebäude im Betrieb“ mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin“ und dem zweitbesten jemals erreichten Ergebnis (Erfüllungsgrad 92,2 %), verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V., 2023 erfolgte die Rezertifizierung des Firmengebäudes durch die DGNB e. V. ebenfalls mit Platin.



2019/2020

Stadtradeln 2020: Insgesamt geradelte Leistung (innerhalb von 3 Wochen) von 7.632 km und einer Einsparung von 1.121,8 kg CO₂. Urkunde verliehen durch Bürgermeister Michael Ilk, Stadt Ludwigsburg



2018

Preisträger Großer Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes BaWü



2018

Preisträger VSF..Ethikpreis der Fahrradbranche für den „richtungsweisenden, ökologisch bis ins Letzte durchdachten Neubau der Firmenzentrale im schwäbischen Ludwigsburg“



2016

Auszeichnung als Top-Ten-Unternehmen beim Landespreis für junge Unternehmen der L-Bank durch Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



2015

Verleihung der Auszeichnung „Held der neuen Mobilität“ an Dipl.-Ing. Dirk Zedler durch Winfried Hermann MdL, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg



2014

Finalist beim „Umweltpreis für Unternehmen“ in der Kategorie „Handel und Dienstleistungen“ Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg



2014

Preisträger „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in der Unternehmensführung“ Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und Caritas



2011

Preisträger: Landeswettbewerb „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber“ Baden-Württembergs des Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M) durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, MVI
2. Platz: im gleichnamigen Bundeswettbewerb



2009/2013

Preis bei der AOK Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



AUSBLICK



Nachhaltigkeit ist angesichts der aktuellen ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen unverändert von zentraler Bedeutung – auch wenn sie in der öffentlichen Wahrnehmung zeitweise in den Hintergrund rückt. **Für unser Unternehmen ist sie daher kein kurzfristiges Projekt, sondern ein fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns und unserer langfristigen Ausrichtung.**

Wir verstehen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Unternehmensbereiche umfasst. Bestehende Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, während wir gleichzeitig neue Potenziale identifizieren und konsequent in unsere Abläufe integrieren. Ziel ist es, unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft systematisch und messbar wahrzunehmen und weiter auszubauen.

Für die kommenden Jahre setzen wir diesen Weg konsequent fort und richten unseren Blick verstärkt auf strukturelle Weiterentwicklungen. **Ein bedeutender Meilenstein wird dabei die Zertifizierung unseres Unternehmensgebäudes nach den neuen, internationalen BIU-Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und im Zusammenspiel mit der DIN EN ISO 14001 sein – als weltweit erstes Unternehmen in unserem Segment.** Damit unterstreichen wir unseren Anspruch, Nachhaltigkeit nicht nur in Prozessen, sondern auch in unserer baulichen und organisatorischen Infrastruktur umfassend zu verankern.

IMPRESSUM

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auch auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung:
Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

Auflage 4.0, Juli 2026

Folge uns auf LinkedIn





© Zedler-Institut

Zedler-Institut
Hundshalde 4 | D-71634 Ludwigsburg
www.zedler.de | info@zedler.de

Zedler-Institut
Technology and Passion for Bicycles